



*2012*

# 'Klopft an Türen, pocht auf Rechte'

## Die Sternsinger von St. Josef haben in diesem Jahr für die Kinder in Nicaragua gesammelt



51 Sternsinger gingen in 14 Gruppen nach dem Aussendungsgottesdienst am letzten Donnerstag von Tür zu Tür. Sie brachten den Segen Gottes zu den Kinderhäusern und sammelten Spenden für Kinder in Nicaragua. Die Spendenaktion lief unter dem Motto: "Klopft an Türen, pocht auf Rechte". Den Sternsingern wurde in den Vorbereitungstreffen erklärt, wozu das Geld eingesetzt wird.

Vorbereitet und begleitet wurden die Kinder von Heti Klemme, Klaus und Claudia Fürst, Elisabeth Schulze, Ute Cappenberg und Myriam Höping. Die Kinder hatten während der gesamten Aktion eine zentrale Anlaufstelle im Pfarrzentrum, um ihre Dosen zu leeren, etwas zu trinken, die Kreide oder Aufkleber aufzufüllen oder einfach von ihren Erlebnissen zu berichten. Die Sternsinger waren trotz des sehr schlechten Wetters hoch motiviert und sehr interessiert.



Das Sternsingerteam möchte sich bei diesen tollen Kindern ganz herzlich bedanken!

Auch bedankt sich das Team bei allen Eltern, die ihre Kinder während der 3 Tage unterstützt haben, indem sie sie begleitet, gefahren und für ganze Sternsingergruppen Mittagessen gekocht haben. Weiterhin ein großes Dankeschön an Patrick Zeni für die musikalische Begleitung im Dankgottesdienst und natürlich an Herrn Welling, der auch in diesem Jahr eine Gruppe am Samstag in die Bauernschaften gefahren hat.

Der vorläufige Erlös der Aktion beträgt 8.404,07 Euro. Die Kollekte des heutigen Tages und die Spenden vom Seniorennachmittag kommen noch dazu. Das endgültige Ergebnis wird in ca. einer Woche in der Tageszeitung zu lesen sein.



Abschließend gilt natürlich dem Sternsingerteam ein ganz besonderer Dank, da ohne sie die ganze Aktion gar nicht hätte stattfinden können.

(CIFü/OK)

## Terminübersicht über die Erstkommunionvorbereitung Februar 2012 - März 2012

### [Auf den Spuren der Christen in Kinderhaus...](#)

Die Termine für den 2. Teil der "offenen Phase" der Erstkommunion-Vorbereitung vom Februar 2012 bis März 2012 stehen zum Download als pdf-Datei zur Verfügung.

### [Kommunionvorbereitung Februar 2012 - März 2012](#)

(MH/CF)

## „Bibel teilen“

Die Texte der Bibel sind vielen so vertraut, dass aufmerksames Hören auf das „Wort Gottes“ oft schwer fällt. Doch Gott spricht durch die Texte zu jedem Menschen.

Beim „Bibel teilen“ nähern sich Frauen und Männer eigenständig den Aussagen und teilen sich gegenseitig ihre Gedanken mit. Diese



Bild: geralt - www.photopia.com



Methode wurde von Misereor aus Afrika nach Deutschland getragen. Sie ermutigt alle, sich die frohe Botschaft zu Herzen zu nehmen. Der Austausch weitet den Blick und bestärkt Christen in ihrem Bemühen um verantwortliches Handeln.

Interessierte aus unserer Gemeinde, die versuchen der Botschaft der Bibel einen Platz in ihrem konkreten Leben zu geben, sind herzlich eingeladen. Dorothea Große-Frintrop, Dipl. Päd. begleitet das „Bibel teilen“.

Nächster Termin: **Di. 24. Jan. 2012 von 20:00 - 21:30 Uhr**  
(1 x monatlich; nächster Termin am Di. 28.02.2012)  
Ort: Pfarrzentrum St. Josef-Kinderhaus

Anmeldung bei Cornelia Ruholl, Tel. 0251 / 43040

(DGF/CF)

## **Doch Wallfahrt zum Lindenberg 2012?**



Viele haben danach gefragt; zunächst haben wir gezögert. Nun überlegen wir (Frau Ursula Tölle und Herr Johannes Kostuj) doch, in der Zeit vom **Sonntag, den 22. bis Samstag, den 28. Juli 2012** eine Gemeindefwallfahrt in den Hochschwarzwald anzubieten.

Das Programm wird wieder aus geistlichen Impulsen, kleinen und größeren Wanderungen und Besichtigungen bestehen. Die Kosten werden bei etwa 495 Euro (EZ) und 450 Euro (DZ) liegen; enthalten sind Fahrt im modernen Reisebus, Unterkunft mit Halbpension und alle Eintritte. Die Form der geistlichen Impulse muss noch überlegt werden, da niemand aus dem Seelsorgeteam mitfahren kann; der Gottesdienstbesuch ist täglich in der Kapelle möglich.

Die Fahrt wird dann angeboten, wenn mindestens 30 Gemeindemitglieder vorab ihr ernsthaftes Interesse erklären; danach folgt ein reguläres Anmeldeverfahren, über das Sie informiert werden. Wenn Sie also mitfahren möchten, melden Sie sich bitte umgehend, spätestens aber bis zum 26. 01. um 16 Uhr im Pfarrbüro (Pfarrzentrum, Kristiansandstraße 50, Tel. 214000, Fax: 2140022, [pfarrbuero\(at\)st-josef-kinderhaus.de](mailto:pfarrbuero(at)st-josef-kinderhaus.de))

Wir würden uns freuen, wenn wir wieder „gemeinsam Wege des Glaubens gehen“, wie unser Motto der Wallfahrten ist.

(UT/CF)

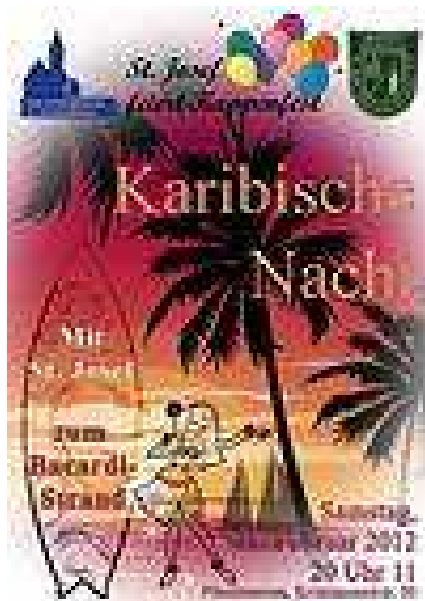
## In diesem Jahr leider keine Fastenexerzitionen

Die Fastenexerzitionen, nach denen viele schon gefragt haben, können leider in diesem Jahr von unserer Gemeinde in der Fastenzeit nicht angeboten werden.

(UM/CF)

## Haben Sie es schon gehört?

Die fünfte Jahreszeit hat begonnen.....



Zu unserem diesjährigen Kappenfest laden die Gemeinde St. Josef-Kinderhaus und die Schützenbruderschaft St. Josef Kinderhaus von 1727 e.V. gemeinsam zu einer "Karibischen Nacht" ein.

Wir starten am Samstag, den 11. Februar 2011 um 20 Uhr 11 in unserem Pfarrzentrum. Tickets sind für 5 Euro zu erwerben. (Verkauf: Im Pfarrzentrum, "Im Krug", Günter Korves, Andreas Siepmann)

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und eine angenehme "Reise".

(BK)

# Mit Leben gefüllt - Der Pastoralplan im Video

## Stellungnahmen aus unserer Gemeinde zur Präambel des neuen Diözesanpastoralplans

Dem neuen Diözesanpastoralplan für das Bistum Münster soll ein Grundlagentext vorangestellt werden. Kernpunkte dieser Präambel werden von haupt- und ehrenamtlich engagierten Menschen in der Diözese, so auch aus unserer Gemeinde, in kurzen Videosequenzen auf der Internetseite "[www.kirchensite.de](http://www.kirchensite.de)" kommentiert. Sie erläutern, was diese Aussagen mit ihrem Alltag zu tun haben und versuchen je auf ihre eigene Weise dem Glauben authentisch Gestalt zu geben und füllen so die Präambel mit Leben.

Hintergrundinformationen: [Diözesanpastoralplan](#) und [Präambel](#)



[Nichts bleibt wie es ist](#)

(Dr. Ursula Tölle)

(CF)

[Wir fangen doch nicht bei Null an](#)

(Magdalene und Heinz Dlugos)



**Sonntag, den 5. Februar 2012, 18.00 Uhr,  
Pfarrzentrum »Von Menschen und Göttern«**

Frankreich 2010, Regie: Xavier Beauvois

Neun französische Trappisten-Mönche leben in einem Kloster in den Bergen Algeriens in friedlicher Eintracht mit den muslimischen Dorfbewohnern, ihrem Glauben und der Hilfe anderer verpflichtet. Als sich die politische Stimmung im Land zunehmend aufheizt und die Mönche zwischen die Fronten von Terroristen und korrupter Armee geraten, stehen sie vor der Entscheidung, zu bleiben oder das Land zu verlassen. Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich Mitte der Neunziger Jahre zugetragen hat.

Nach dem Film treffen wir uns noch kurz zu einem meditativen Abschluss in unserer Kirche.

(WK)

## Wie heißt der Sohn von Maria und Josef?

Auch wenn Weihnachten schon ein paar Tage vorbei ist, wünschen wir viel Spaß mit den interessanten Antworten auf die Frage:

### *Wie heißt der Sohn von Maria und Josef?*

Die Antworten finden Sie unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=vORJanglkl5>

Rechtlicher Hinweis: Die katholische Kirchengemeinde St. Josef-Kinderhaus übernimmt keine Haftung für Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Die Verantwortung für die Inhalte dieser Websites liegt ausschließlich bei den jeweiligen Betreibern. Für weitere rechtliche Ausführungen verweisen wir auf unser [Impressum](#).

Für die richtige Beantwortung dieser schwierigen Frage können wir dieses Mal übrigens leider keine Preise in Aussicht stellen...

(CF)

## Herzlich Willkommen!

### Pastoralreferent Martin Grünert wird Nachfolger von Myriam Höping

Mit dem Ende der Sommerferien beginnt Martin Grünert in der Pfarreiengemeinschaft St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel als Pastoralreferent seinen Dienst als Nachfolger von Myriam Höping. Grünert arbeitet zur Zeit in der Gemeinde Ss. Mauritius-Maria Magdalena in Ibbenbüren. Dort wird er sich mit dem Beginn der Sommerferien verabschieden und nach Kinderhaus ziehen. Grünert ist 45 Jahre alt, absolvierte nach seinem Maschinenbau-Studium eine kirchliche Ausbildung in Ahlen und Münster und arbeitete danach in Reken im Kreis Borken. Nach Ibbenbüren ist dies die dritte Stelle, die er als Pastoralreferent antritt.



Martin Grünert

"Für mich ist die Möglichkeit, nach Kinderhaus und Sprakel zu gehen, eine große Chance hinsichtlich meiner beruflichen und persönlichen Entwicklung.", so Grünert. Er freue sich auf die Menschen in den Gemeinden und sei

gespannt, welche konkreten Aufgaben ihn an seiner neuen Wirkungsstätte erwarten. Einen besonderen Schwerpunkt könne er sich im Bereich der Arbeit mit Kindern vorstellen, weil er in diesem Bereich über einschlägige Erfahrungen verfügt. Dennoch sei er offen für die vielfältigen Aufgaben, die konkret erst mit seinem Dienstbeginn mit dem Pastoralteam vor Ort abgesprochen werden. Die Stadt Münster ist für den gebürtigen Beckumer seine Wahl-Heimat. Daher habe er sich auch sehr über dieses Angebot gefreut.

(CF)

## Überarbeitung der Internetseite

### Nichts ist so gut, als dass man es nicht noch verbessern könnte...

Die Homepage unserer Gemeinde unter [www.st-josef-kinderhaus.de](http://www.st-josef-kinderhaus.de) soll im Laufe diesen Jahres überarbeitet werden. Dabei möchten wir Anregungen und Kritik an Layout, Gliederung und Inhalten aufgreifen, um die Internetseite noch besser am Bedarf und den Wünschen der Nutzer auszurichten.

Sagen oder schreiben Sie uns, was Ihnen gefällt und was nicht. Wo fehlen noch Informationen, was würden Sie sich anders wünschen? Wir sind für alle Vorschläge und Ideen, für Lob und Tadel offen und dankbar, egal ob es um Inhalte oder die Darstellung geht, ob Sie benötigte Informationen nicht finden können oder Sie uns etwas ganz anderes mitteilen möchten.

Ihre Rückmeldungen richten Sie bitte per E-Mail an [oeffentlichkeitsarbeit\(at\)st-josef-kinderhaus.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit(at)st-josef-kinderhaus.de) oder telefonisch unter 0251 / 21 40 00 an das Pfarrbüro.

Vielen Dank!

(CF)

## „Bibel teilen“



Nächster Termin:

**Di. 28. Feb. 2012 von 20:00 - 21:30 Uhr**

(1 x monatlich)

Ort: Pfarrzentrum St. Josef-Kinderhaus

Anmeldung bei Cornelia Ruholl, Tel. 0251 / 43040

(DGF/CF)



# Wallfahrt zum Lindenberg 2012

Gemeinde-Wanderexerzitien vom 22. bis 28. Juli 2012



Wir freuen uns sehr darüber, dass sich über 30 Gemeindemitglieder gemeldet haben, die zum Lindenberg mitfahren möchten. So kann die Fahrt also stattfinden. Sie wird unter dem geistlichen Motto stehen: „Steh auf und geh! Dein Glaube hat Dir geholfen.“ Die Ausschreibung mit dem Anmeldezettel liegt in der Kirche und im Pfarrbüro aus und steht auch hier zum [Download](#) zur Verfügung. Darin sind alle weiteren Informationen enthalten.

(UT/CF)

## Herzlich Willkommen, Pater Patrick!

Nach dem Pastoral- und Stellenplan des Bistums Münster ist für die Pfarrgemeinden St. Marien und St. Josef ein „Priester der Weltkirche“ vorgesehen. Ab dem 01. März 2012 wird Pater Patrick Jayaraj Antony MSFS aus Indien diese Stelle ausfüllen. Pater Patrick ist am 05.02.1975 in Indien geboren und wurde am 7. Mai 2003 zum Priester geweiht. Nach verschiedenen Stellen in Indien ist er Ende vergangenen Jahres zum Sprachkurs in den Klausenhof nach Dingden gekommen. Pater Patrick soll nun in unseren Gemeinden seine Sprachkenntnisse verbessern und das Gemeindeleben kennenlernen. In zwei Jahren soll er dann mit einem Studium an der Wilhelmsuniversität beginnen. Er wird dort das Fach Altes Testament belegen. Zunächst wird er im Pfarrhaus wohnen und auch dort erreichbar sein. Am Wochenende 03./04. März wird er sich persönlich in unseren Gottesdiensten vorstellen.



(UM/CF)

## Vorbereitung auf das Fest der Versöhnung



Vom 10.02. - 11.02 machten sich 22 Kinder unserer Gemeinde auf den Weg zur Vorbereitung auf das Fest der Versöhnung. Der Startschuss fiel mit diesem Wochenende, an dem wir uns viel mit uns selbst, unseren Innen- und Außenseiten beschäftigt haben.



Wir haben gebastelt, getöpft, gemalt, gesungen, gespielt und gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Die Kinder hatten große Freude bei der Gestaltung ihrer eigenen "Ich-bin-Ich"-Taschen, die sie nun den weiteren Weg bis zum Fest der Versöhnung begleiten wird. Getragen von einer gelösten, aber doch manchmal sehr tiefgehenden Stimmung

begleiteten Myriam Höping, Stefan Rosenbaum, Gerlind Schulze-Dieckhoff, Judith Fernholz, Monika Dreskornfeld und Ciara Keller die Kinder in ihren Kleingruppen. Alles in allem war es ein sehr schönes, gelungenes Wochenende, das so manches Kind gern verlängert wissen wollte.

(MH/GSD/CF)

## WESENTLICH WERDEN

### Eine Begleitung für jeden Tag der österlichen Bußzeit 2012

Das Motto, das der Liturgieausschuss unserer Gemeinden für die diesjährige österliche Bußzeit ausgewählt hat, will in diesem Sinn zum "WESENTLICH WERDEN" einladen: Die Mitte des Lebens neu zu finden.



Das von Mitgliedern unserer Gemeinde selbst erstellte Hungertuch und die (an jedem Fastensonntag neu erscheinenden) Faltblätter mit Texten aus der Bibel, der Kirchengeschichte, der Sakramententheologie und Weisheitsliteratur sollen Anregungen geben, das Sosein zu hinterfragen und sich - nach eigenem Ermessen - täglich neu einen Spiegel vorzuhalten.

Die Faltblätter mit den Texten und Anregungen für jeden einzelnen Tag liegen in der Kirche aus und sind auch hier auf der Homepage nachzulesen:

[Aschermittwoch bis 1. Fastensonntag](#) - 22.02.-25.02.2012

[Vom 1. bis zum 2. Fastensonntag](#) - 26.02.-03.03.2012

[Vom 2. bis zum 3. Fastensonntag](#) - 04.03.-10.03.2012

[Vom 3. bis zum 4. Fastensonntag](#) - 11.03.-17.03.2012

[Vom 5. bis zum 6. Fastensonntag](#) - 25.03.-31.03.2012

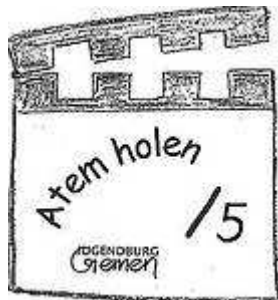
[Vom 6. Fastensonntag bis Ostern](#) - 01.04.-08.04.2012

Für eine kindgerechte Erklärung des Hungertuches sollten Sie sich schon einmal den **Familiengottesdienst am 2. Fastensonntag (4. März) um 11.00 Uhr** in St. Josef vormerken.

(JM/CF)

## Atem holen - die Fünfte

### Gemeindewochenende vom 30.08. bis zum 02.09. 2012 auf der Jugendburg Gemen



Direkt nach den Sommerferien starten wir zur 5. Auflage unseres Gemeindewochenendes auf der Jugendburg Gemen.

Ganz herzlich laden wir wieder unsere Schwestern und Brüder aus St. Marien ein, mit uns dieses Wochenende zu erleben.

Nach den sehr positiven Rückmeldungen von der letzten Fahrt reisen wir bereits wieder freitags an. Vom Sachausschuss Ehe und Familie organisiert begleiten uns verschiedene Referentinnen und Referenten aus unseren Gemeinden. So wird inhaltlich und methodisch ein buntes Programm geboten, angefangen bei musikalischen Entfaltungsmöglichkeiten, über Körpererfahrungen, Bibelgespräche, Angeboten für Kinder bis hin zur Kinderbetreuung.

Selbstverständlich gehören das gemeinsame Singen, miteinander Sprechen und die gemeinsamen Mahlzeiten im Kellergewölbe ebenso wie das zwischenzeitliche 'Atem holen' in der schönen Umgebung der Wasserburg dazu.

Nach der gemeinsamen Gottesdienstfeier am Sonntagmittag kehren wir nach Kinderhaus und Sprakel zurück.

Anmeldungen sind ab Anfang Juni möglich. Dann werden entsprechende Anmeldeformulare veröffentlicht.

(OK)

## Josefsfest

Das Patronatsfest unserer Gemeinde, das am 19.3. ist, feiern wir am Wochenende des 17. und 18. März.

### *Hilfe für den kranken Josef in Palästina*

Auch in diesem Jahr möchten wir mit einer besonderen Aktion das Patenkind unserer Gemeinde, Josef Shakour unterstützen. Er hat eine schwere Nierenerkrankung; für eine gute medizinische und soziale Versorgung können seine Eltern, Abuna Nadim und seine Frau Adleen nicht ausreichend sorgen. Deshalb haben wir ein Konto in Deutschland angelegt, das im Notfall der Familie zur Verfügung gestellt wird. Noch ist der Betrag nicht hoch, aber wir hoffen auch in diesem Jahr auf Ihre Spenden.

Ein gutes Werk tun Sie in diesem Jahr, wenn Sie den eigens dafür vorbereiteten Josefswein kaufen. Aus der Weinkellerei Schild haben wir wieder – wie für die Kirchenfenster – Weiß- und Rotwein geliefert bekommen; die Flaschen tragen ein schönes Etikett mit einem Bild von Josef bei einem Gottesdienst in Palästina, mit einem Weihrauchfass, so, wie wir ihn aus Kinderhaus kennen. Die Flasche kostet 5 Euro. Nach allen Gottesdiensten am 17. und 18.3. können Sie diesen Wein kaufen. Der Erlös ist für Josef.

### *Feierliche Vesper und Josefsabend*

Am 18.3., dem Vorabend des Josefsfestes, feiern wir eine festlich gestaltete Vesper um 17 Uhr in der Kirche.

Anschließend ist die Gemeinde eingeladen in das Heimatmuseum. Bei Schnitten und Getränken zeigt uns Herr Schöer eine Diashow zur Geschichte von Kinderhaus und unserer Gemeinde.

(UT/CF)





# Umzug des Pfarrbüros

## Pfarrbüro am Mo. 12.03. und Di. 13.03. geschlossen

Das Pfarrbüro ist aufgrund des Umzugs in das renovierte Pfarrhaus am Montag, 12.03. und Dienstag, 13.03. geschlossen. In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten ist das Pfarrbüro unter der bekannten Telefon-Nr. 21 40 00 zu erreichen. Auch E-Mails können derzeit durch das Pfarrbüro nicht abgerufen bzw. bearbeitet werden.

Wir bitten um Verständnis.

Ab Mittwoch, 14.03. ist das Pfarrbüro wieder in der Kristiansandstr. 70 zu den gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen. Die Telefon-Nr. 21 40 00 bleibt bestehen.

(CF)

## Aktualisierung:

Die Internet-Anbindung funktioniert bereits wieder, eingegangene E-Mails werden kurzfristig abgearbeitet.

(CF)

# Zum Verhältnis zwischen Islam und der westlichen Welt

## Vortrag von Stefan Rosenbaum am Di. 20.03.2012

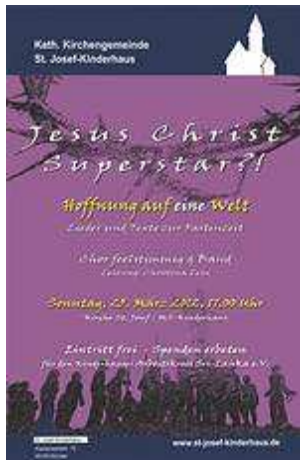
Liebe Gemeinde,

am Dienstagabend, den 20.03.2012, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum möchte ich Sie herzlich einladen zu einem Vortrag über mein Dissertationsprojekt. Ausgehend von der Islamkritikerin Ayaan Hirsi Ali, die behauptet, dass es unmöglich sei, zeitgleich Muslim und Europäer zu sein, werden wir uns dem Verhältnis zwischen Islam und der westlichen Welt anhand zahlreicher Beispiele nähern. Sind die von der Aufklärung bedrohten Werte wie Freiheit und Toleranz durch eine seitens des Islam verursachte Intoleranz tatsächlich bedroht (Hirsi Ali)?



Stefan Rosenbaum

## feelstimmig - Konzert am So., 25. März um 17.00 Uhr



Der Chor *feelstimmig* nebst Band lädt auch in diesem Jahr wieder ein zu einem Konzert am Sonntag, 25. März, um 17.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche. Unter dem Titel 'Jesus Christ Superstar?! Hoffnung auf eine Welt' werden in Kooperation mit dem Kinderhauser Arbeitskreis Sri-Lanka e. V. Lieder und Texte zur Fastenzeit vorgestellt. Der Eintritt ist frei; Spenden für das Sri-Lanka-Projekt werden erbeten.

(CZ/CF)

## Josefsfest



### **Aktualisierung:**

***Pünktlich zum Josefsfest haben wir Post von unseren Freunden aus Palästina bekommen. In ihrem Brief berichten Familie Shakour und Schwester Monika aus der Gemeinde in Milja und auch von Josef.***

***Wer noch Josefswein kaufen möchte, kann dies im Pfarrbüro tun und/oder sich mit Ingrid Feldkamp in Verbindung setzen.***

*Miilya, den 18.3.2012*

*Liebe Freunde und Freundinnen von St. Josef Kinderhaus, am Fest des Heiligen Josef fühlen wir uns hier in Galiläa sehr verbunden mit Kinderhaus. Wir beten für Euch und Sie alle, dass die Liebe, die den Patron der Gemeinde beseelte, jede und jeden einzelnen ihrer Mitglieder führe und leite. Für uns ist die konstante Sorge der Gemeinde für die Benachteiligten ein lebendiges Zeugnis gelebten Evangeliums. Gerade die Treue und das Engagement lange Jahre hindurch spiegelt die schweigende Liebe des Heiligen Josef wider. Wir verbinden uns mit der Feier des Patronatsfestes und senden herzliche Segenswünsche und viele Gebete ins Münsterland.*

*Hier in Miilya versuchen wir neue Ansätze der Pastoralarbeit – sicherlich auch ein Stück weit von unserer Erfahrung in Münster inspiriert. Dieses Jahr betreuen wir zum ersten Mal die Kommunionvorbereitung mit einem Team. Eine Gruppe von 6 ständigen und einigen zeitweisen Mitarbeiter/innen, unter ihnen Jozef Shakour, versucht den Kindern nicht nur Wissen sondern auch die Freude am Glauben zu vermitteln, auch mit Spielen, Puppentheater und Liedern. Es ist schön zu sehen, dass die Kinder gerne kommen und man schon jetzt einen großen Unterschied in ihrem Verhalten zu vorher feststellen kann. Wir hoffen, dass ein Teil der Kinder auch nach der feierlichen Kommunionfeier am Pfingstsonntag weiterhin zur Kindergruppe kommen möchten.*

*Des weiteren beginnen wir jetzt mit mehreren Gruppen von Vorschulkindern eine Kinderkatechese nach Montessori. Wir haben ein kleines Atrium eingerichtet mit Modellen der Gleichnisse Jesu und der Geschehnisse im Evangelium, einem fast exakten Modell unserer Kirche und vielen kleinen Details, wo die Kinder spielend den Glauben lernen. Wir hoffen, auf diesem Weg, den Kindern eine persönliche Glaubenserfahrung zu vermitteln, so dass sie Jesus als ihren Guten Hirten erfahren und lieben lernen. Gleichzeitig sollen sie die byzantinische Liturgie von innen her entdecken und mitfeiern lernen. Bitte betet für dieses Projekt, dass es uns Jugendliche schenkt, die in einem lebendigen Glauben ihre Kirche lieben und den Ruf Jesu annehmen, hier im Heiligen Land Christen zu sein und zu bleiben.*

*Jozef hat seit einiger Zeit eine einfache Arbeit gefunden. Aber leider ist sie nicht wirklich für ihn geeignet, so dass wir hoffen, dass er in Zukunft, so Gott will, vielleicht doch etwas mit Photographie machen kann, worin der einen ersten Ausbildungskurs absolviert hat. All das braucht viel Gebet. Aber wir sind zuversichtlich, denn wir wissen uns in der Hand Gottes.*

*Wir wünschen Euch allen den reichen Segen Gottes und senden ganz viele liebe Grüße*

*Abuna Nadeem, Adlin, George, Missiana, Jozef, Jan Pier und Schwester Monika.*

## **Messen am Palmsonntag**



Am Palmsonntag beginnt die Hl. Woche, die wichtigste Woche unseres Glaubens. Der Familiengottesdienst beginnt um 11 Uhr vor der Waldschule mit der Palmweihe, dann ziehen wir in der Palmprozession zur Kirche, um dort die Messe zu feiern.

**Die österliche Bußandacht für St. Josef und St. Marien ist am Palmsonntag, um 17.00 Uhr in der St. Josefs-Kirche.**

## **Zusammenlegung der Gemeinden St. Josef und St. Marien**

### **Informationen für die Gemeinden**



Seit einiger Zeit tagt in unseren Pfarrgemeinden St. Marien und St. Josef der Kooperationsausschuss. Er setzt sich aus den Vorständen der Pfarrgemeinderäte, Vertreter von den Kirchenvorständen und den hauptamtlichen Seelsorger/innen zusammen. Bei seiner letzten Sitzung haben wir folgende Sachverhalte besprochen:

- a) Am Wochenende 17./18. November finden die nächsten Kirchenvorstandswahlen statt. Gleichzeitig werden an diesem Wochenende die Gemeinden zusammengelegt zu einer Pfarrei. **Die feierliche Gründung der neuen Pfarrei wird am 1. Advent 2012 begangen.**
- b) Zur Vorbereitung auf diese Zusammenlegung findet ein weiterer Klausurtag aller Pfarrgemeinderatsmitglieder/innen, Kirchenvorstandmitglieder/innen, der hauptamtlichen Seelsorger und einem Vertreter des Bistums Münster am 02. Juni 2012 statt.
- c) Danach werden am 11.06. um 20.00 Uhr in St. Marien und **am 14.06. um 20.00 Uhr in St. Josef** Pfarrversammlungen stattfinden. Hier haben alle Gemeindemitglieder/innen die Möglichkeit Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

(Wir weisen darauf hin, dass an diesem Abend keine Deutschlandspiele im Rahmen der Europameisterschaften sein werden!)

(UM)



## Fahrradputzaktion der Messdiener



Damit ihre Fahrräder und Tretroller pünktlich zum Frühjahr so richtig glänzen, wollen wir Messdiener diese am Sa., 31.03.2012, putzen. Von 10 Uhr bis 14.30 Uhr können Sie ihr Rad bei Zweirad Weingang abgeben und bis um 15 Uhr hochglanzgereinigt wieder abholen, oder Sie warten darauf und schauen sich die Ausstellung von Weingang's 60

jährigem Jubiläum an.

Der Preis von 5,- € je Fahrrad dient zur Aufbesserung unserer Messdienerkasse, für Aktionen und Ausflüge, unter anderem die Fahrt zum Katholikentag nach Mannheim und die Messdienerwallfahrt nach Kevelaer.



## Kinderkreuzweg



Alle Kinder und ihre Familien sind herzlich eingeladen, am Karfreitag um 11.00 Uhr in der St. Josefs-Kirche, den Kreuzweg kindgerecht zu erleben und Jesu Weg "mitzugehen".

## Gottesdienste

Die Zeiten der Gottesdienste in St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel können Sie dem aktuellen Infoblatt entnehmen. Ein Dateilink erhalten Sie [hier](#).

Zu den Gottesdiensten in der HI. Woche laden wir ganz besonders herzlich ein, denn sie sind die wichtigsten Feiertage im Leben der Christenheit.

# Osterfeuer

## CJG sammelt Holz und Grünschnitt



Die Christliche Junge Gemeinde St. Josef-Kinderhaus lädt ganz herzlich zum Osterfeuer am Ostersonntag, 8. April, ab 20 Uhr auf Pastors` Wiese an der Kistiansandstraße 70 ein. Mit dem Feuer der Osterkerze, das in der Kirche abgeholt wird, wird das Osterfeuer angezündet.

Im Vorfeld wird in Kinderhaus wieder Grünschnitt gesammelt. Melden Sie sich dazu bitte rechtzeitig oder bringen Sie das Holz am Karsamstag direkt zur Wiese. Aus Umweltschutzgründen kann lediglich unbehandelter Grünschnitt und Holz verbrannt und das Feuer erst am Vortag aufgeschichtet werden.

Weitere Infos unter: [www.cjg-kinderhaus.de](http://www.cjg-kinderhaus.de)

## Wer findet ein Osterei?

Auch in diesem Jahr findet am Ostersonntag nach der Hl. Messe um 11 Uhr das Ostereiersuchen statt.

Diesmal werden sie jedoch nicht im Pfarrgarten sondern am Leprosenhaus an der St.Josef-Kirche versteckt. Viel Glück beim Suchen.....

## Jugendmesse am Ostermontag

Am Ostermontag feiern wir um 11 Uhr in St. Josef eine Jugendmesse, zu der besonders alle Jugendlichen und "Junggebliebenen" unserer Seelsorgeeinheit eingeladen sind.

Sie steht unter dem Motto "Blind Date" und will allen Teilnehmern auf unkonventionelle Weise die Augen für die Osterbotschaft öffnen. - Mehr wird noch nicht verraten!

## Geistliches Grußwort zum Osterfest 2012



Liebe Leserin, lieber Leser

wenn ich durch unseren Stadtteil gehe, dann sehe ich viele Steine vor den Häusern. Auch auf Äckern und Feldern gibt es immer wieder die unterschiedlichsten Steine zu sehen. So ein Stein ist hart, massiv und schwer. Wenn er im Weg liegt, kann man darüber stolpern, und er ist nicht leicht aus dem Weg zu räumen.

Ein Stein spielt auch in der Erzählung vom Ostermorgen eine große Rolle. Maria von Magdala geht frühmorgens zum Grab. Und sie weiß, dass ein schwerer Stein vor dem Grab liegt; aber auch in ihrem Herzen liegt ein schwerer Stein. Sie hat die Ereignisse des Karfreitags noch vor Augen. Jesus, der ihr ein lieber und guter Freund war, ist tot. Alles, was sie durch ihn an Hoffnung gewonnen hatte, ist aus. Dieser Weg der Maria am Ostermorgen ist von Unsicherheit und Ratlosigkeit geprägt. Sie weiß nicht, wie es weitergehen soll. Und dann erfährt sie an diesem Tag, dass etwas passiert ist. Der Stein ist weg gerollt, der Leichnam Jesu nicht mehr da. Zunächst ist Maria noch unsicher. Was soll das bedeuten? Aber später fällt ihr im wahrsten Sinne des Wortes ein Stein vom Herzen.

Viele von uns kennen sicher auch das Gefühl, wenn uns ein Stein vom Herzen fällt, z. B. nach einem schwierigen Gespräch oder einer anstrengenden Lebenszeit. Wir fühlen uns dann plötzlich wie befreit. Auch Maria hat an diesem Ostertag eine Befreiung erfahren. Der Stein ist weg; nicht nur vom Grab, sondern auch von ihrem Herzen.

So ist Ostern auch für jeden von uns erfahrbar und erlebbar. Es können plötzlich Steine in unserem Leben wegfallen. Und auch wir dürfen immer wieder Befreiung aus Ängsten, Nöten und Sorgen erleben. So wird Auferstehung erfahrbar; jedoch nicht in einem historischen Sinn, sondern auf dem Hintergrund menschlicher Erfahrungen.

Es gibt ein modernes religiöses Lied mit dem Titel: „Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung.“ Damit wird für mich zum Ausdruck gebracht: Ostern kann sich jederzeit in deinem und meinem Leben ereignen. Es ist immer wie ein Geschenk. Es ist etwas, wofür ich nichts tun kann. Es fällt mir einfach zu. Und dennoch kann ich reagieren: Ich kann mir diese Erfahrung bewusst machen und mich freuen, und vor allem kann ich andere Menschen an meinen Erlebnissen teilhaben lassen.

Liebe Leserin, liebe Leser, so wünsche ich jedem von uns zum Osterfest, dass wir erfahren dürfen, dass die Steine, die uns persönlich auf dem Herzen liegen, uns vom Herzen fallen. Mein besonderer Gruß gilt dabei den Kranken und all jenen, denen es in diesen Tag nicht gut geht.

Für das Seelsorgeteam

U. Messing, Pastor



## Wesentlich werden



In der Osternacht zünden wir die Osterkerze am prasselnden Feuer an. Auf das "Lumen Christi" haben wir uns in der Fastenzeit mit dem Hungertuch und den Texten zum Thema "Wesentlich werden" vorbereitet. Die Gestaltung der Osterkerze greift die Symbolik des Hungertuches auf.

Das Quadrat steht für das Irdische, die Welt in der wir leben. Es wird beherrscht von der Farbe der Hoffnung, Grün. Auf dem roten "Lebensweg" begegnen uns helle und dunkle Bereiche, Asche von Aschermittwoch - "Bedenke, dass Du Staub bist ...", Spiegel, die uns vorgehalten werden, die reflektieren und es gibt Inseln, auf denen wir auftanken, ausruhen können oder uns verlieren. Die Linie führt uns zum Zentrum, zum Wesentlichen unseres

Lebens. Das Kreuz strahlt golden über allem. Das Licht Gottes durchdringt das Irdische und begleitet unseren Weg. "Einst dürfen wir alle - so unser Glaube - eintauchen in österliche Licht. Einst gehen wir aus der Endlichkeit dieser Erde und den Begrenzungen dieses Lebens ein in die Unendlichkeit und Vollkommenheit des Himmels." (aus: Begleitung für jeden Tag der österlichen Bußzeit 2012)

(Mechthild Weiling-Bäcker, Elisabeth Schulz)

## „Bibel teilen“



Bild: geralt - [www.photoopia.com](http://www.photoopia.com)

Nächster Termin:

**Di. 17. April 2012 von 20:00 - 21:30 Uhr**

Ort: Pfarrzentrum St. Josef-Kinderhaus

Danach am: Di. 29.05. und 26.06.2012 (1 x monatlich)  
Anmeldung bei Cornelia Ruholl, Tel. 0251 / 43040

(DGF/CF)

## **Der Pfarrgemeinderat informiert**

PGR-Sitzung vom 18.04.2012

Den Schwerpunkt bei der PGR-Sitzung vom 18.04.2012 bildeten die Überlegungen zur Ausgestaltung und Durchführung der Fusion mit St. Marien-Sprakel im Nov./Dez. diesen Jahres. Dabei wurden zunächst formale Fragen des Fusionsprozesses, wie z.B. rechtliche Veränderungen, Modalitäten der nächsten Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen, die Problematik der Namensgebung der neuen Gemeinde, usw. angesprochen. Inhaltliche Aspekte sollen am gemeinsamen Klausurtag aller gewählten Gremien von St. Josef und St. Marien am 2.06.2012 erörtert werden. Einzelheiten zum Fusionsprozess werden den Gemeinden in den jeweiligen Pfarrversammlungen (11.06. in St. Marien-Sprakel, 14.06.2012 in St. Josef-Kinderhaus) vorgestellt.

Das gemeinsame Osterfrühstück nach der Osternachtsfeier hat in diesem Jahr nicht stattgefunden, da sich niemand für die nötigen Vorbereitungen fand. Im nächsten Jahr soll nochmals versucht werden frühzeitig nach Helfern zu suchen, um diese schöne Tradition aufrecht zu erhalten.

(CF)

## **Klausurtagung des Sozialbüros am 20. und 21.04.2012**

### **Team überdenkt Erfahrungen**

16 Ehrenamtliche des Sozialbüro-Teams haben sich zu ihrer jährlichen Klausurtagung getroffen und an zwei arbeitsreichen Tagen die Erfahrungen des vergangenen Jahres überdacht. Wie hat sich die Lebenssituation der sozial ausgegrenzten Menschen in Kinderhaus verändert, was sind ihre Notlagen? Wie müssen die Unterstützungsangebote 2012/13 ausgerichtet sein?

Das Team lebt stark aus seinen Wurzeln im Glauben, so war es nur konsequent, dass der erste Tag einer intensiven Beschäftigung mit Bibelstellen zur Verfügung stand, dem Einfühlen in das Heilungsgeschehen bei Jericho und in das Geschehen der Speisung der Fünftausend, die Auseinandersetzung mit der Enzyklika "Deus caritas est" von Papst Benedikt XVI - der Blick war immer auf die Mitte der Arbeit gerichtet, auf Christus. In diesem Bewusstsein wurden die Notlagen der Menschen in Kinderhaus in den Blick genommen.

Unter der fachlichen Leitung von Dr. Ulrich Thien (Caritasverband der Diözese Münster) wurden am 2. Tag folgende Aspekte erarbeitet:

- Die Hilfesuchenden sollen mehr aktiviert werden, damit sie ihre Fähigkeiten nutzen.
- Die mehr als 420 Haushalte, die in den letzten Jahren Hilfen erhalten haben, sollen statistisch analysiert werden, um zu prüfen, ob die Hilfen besser konzentriert werden können.
- Die aufklärende Arbeit mit Eltern ist wichtig, damit Kinder ihre Bildungschancen nutzen; ein Überblick über die Angebote zur Elternarbeit in Kinderhaus soll zeigen, ob auch die Kirchengemeinde hier unterstützen sollte.
- Die Zusammenarbeit der caritativen Dienste der Kirchengemeinde muss noch besser werden.

Am Ende der Klausurtagung schlug ein gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrer Messing den Bogen wieder zum Anfang und rundete die spirituelle Ausrichtung der Arbeit des Sozialbüros ab.

(UT/CF)

## Auf der Suche nach der Liebe

### Familiengottesdienst am Muttertag (13.05.2012) um 11.00 Uhr

In vielen Familien ist das gemeinsame, von den Kindern vorbereitete



Frühstück am Muttertag eine gute Tradition - wie wär's anschließend auch mit einem gemeinsamen Besuch des Familiengottesdienstes? Zumal wir uns auf eine besondere Schatzsuche machen wollen: die Suche nach der Liebe! Der Liebe zwischen Mutter und Kindern, zwischen Mama und Papa und - auch das soll's geben! - zwischen Geschwistern. Je mehr Familien also kommen, umso größer ist die Chance, dass wir bei unserer Suche fündig werden.

Darum: Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Muttertag (13.05.2012) um 11.00 Uhr in der Josefs-Kirche.

(JM/CF)

## „Bibel teilen“



Bild: geralt - [www.photoopia.com](http://www.photoopia.com)

**"Bibel teilen"** - Gott spricht durch die Texte der Bibel zu jedem Menschen. Sie ermutigen alle, sich die frohe Botschaft zu Herzen zu nehmen. Der Austausch darüber weitet den Blick und bestärkt Christinnen und Christen in ihrem Bemühen um verantwortliches Handeln. Herzlich eingeladen sind Interessierte aus unserer Gemeinde, die versuchen der Botschaft der Bibel einen Platz in ihrem konkreten Leben zu geben. Bitte Bibel mitbringen!

**Nächster Termin: Di, 29. Mai 2012, 20:00 - 21:30 Uhr**

**Bitte weiteren Termin vormerken: Di, 26.06.2012**

Begleitung: Dorothea Große-Frintrop

Ort: Pfarrzentrum St. Josef

Anmeldung erbeten bei Cornelia Ruholl, Tel. 0251 / 43040

(DGF/CF)

## Faszination Facebook



Alexander Klaus - pixelio.de

Vieles ist bereits in den verschiedensten Medien über Facebook und andere soziale Netzwerke zu hören und zu lesen. In einem gemeinsamen Angebot des Sachausschusses Öffentlichkeitsarbeit und des Sachausschusses

Jugend sowie externen Beratern möchten wir im November das Thema von einer ganz anderen Seite angehen.

Wissen, wovon man spricht

Viele **Eltern / Erwachsene**, die selbst nicht in Facebook angemeldet sind, stehen Facebook und Co oft kritisch oder unsicher gegenüber, ohne aber wirklich einen fundierten Eindruck davon zu haben, wie Facebook funktioniert und was den Reiz von Facebook insbesondere für die jüngere Generation ausmacht. Ihnen möchten wir die Gelegenheit geben, Facebook einmal im

Echtbetrieb zu erleben, sich ein Bild davon zu machen, inwieweit man in den persönlichen Kontoeinstellungen seine Privatsphäre schützen oder eben auch nicht schützen kann. Weiterhin wollen wir die rechtlichen Klippen der sozialen Netzwerke aufzeigen und den in Familien mitunter schwierigen Umgang mit sozialen Netzwerken diskutieren und hierfür Handlungsempfehlungen geben. Wann gibt es schon einmal die Gelegenheit, Facebook hautnah zu erleben, ohne dort selbst angemeldet zu sein?

Wirklich alles klar?

Zeitgleich richtet sich ein anderes Angebot in anderen Räumen an die **Jugendlichen und jungen Erwachsenen**, die bereits in Facebook unterwegs sind. Jeder Nutzer hat Facebook für sich eingerichtet und kommt damit im Alltag ganz gut zurecht. Trotzdem gibt es bei näherem Hinsehen viele Unsicherheiten und Fragen. Sind meine Daten und Einträge, insbesondere in geschützten Gruppen, wirklich sicher? Was kann ich tun, wenn blöde Fotos oder Unwahrheiten über mich bei Facebook gepostet werden? Was ist eigentlich erlaubt, was nicht? Wie kriege ich meine Eltern dazu, dass es zuhause nicht immer so einen Stress wegen Facebook und Co gibt?

Also bitte vormerken: **Sonntag, 11.11.2012, 14.30 - 18.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef-Kinderhaus**. Eine Veranstaltung für die ganze Gemeinde - gefällt mir!

(CF)

## Einen neuen Aufbruch wagen

### Messdiener besuchen den Katholikentag in Mannheim



Unter dem Motto "einen neuen Aufbruch wagen" hat sich eine Gruppe von 14 Messdienern aus unserer Seelsorgeeinheit St. Josef und St. Marien auf den Weg nach Mannheim gemacht. Wir kamen abends vor Christi Himmelfahrt an und haben unser Quartier in der Helen-Lange-Schule ca. 3 km vom Mannheimer Schloss entfernt bezogen.

Auf Christi Himmelfahrt haben wir den gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst mit rund 20.000 Gläubigen auf dem Schlossplatz besucht. Neben vielen Veranstaltungen mit Aspekten für die Messdienerarbeit, zur Schuldenkrise in



Europa, morgendlichen Bibelimpulsen, einem Konzert mit den Wise Guys, kam auch das Gruppenfeeling nicht zu kurz.



Besonders schön waren das Grillen unter der Brücke nach einer Unwetterwarnung, der Katholikentagsteller mit Spargel und Butterkartoffeln und der Besuch des Musicals Grande Finale. Auch das Singen von geistlichen Liedern mit den Wise Guys und die Lebensgeschichte der seligen

Chiara Luce Badano haben uns beeindruckt.

Insgesamt war die Fahrt ein toller Ausflug mit Wiederholungscharakter.

Raphael, Sebastian und Ulrich Schulze

## Pfingsten 2012



*"Ein Betrunkener! Ein Wahnsinniger! Das ist Störung der öffentlichen Ordnung! Fängt das jetzt wieder an mit diesem Gerede vom Auferstandenen! Die geben doch keine Ruhe, bis sie umgebracht werden wie ihr verrückter Rabbi."*

*Andere aber sagten: "Seht, wie dieser Mann auftritt ganz ohne Furcht. Als hätte er eine Vollmacht. Was ist denn an dieser Lehre, dass sie einen so mutig macht? Die da wissen etwas, was wir nicht wissen. Was ist es, das sie so sicher macht und voller Freude in einer Zeit der Verwirrung und Angst und Trauer? Lasst es uns doch erfragen, damit auch wir so mutig werden wie sie!" (Text aus Mirjam von Luise Rinser)*

Liebe Gemeinde, das ist das Ereignis des Pfingstfestes, dass wir nun einen Beistand haben, den Heiligen Geist. Seit dieser Zeit gibt es nichts mehr zu fürchten und zu zweifeln, denn jetzt ist Gottes Friedensreich angebrochen. Nun ist die von Gott verheißene Zukunft Gegenwart geworden.

Ich wünsche Ihnen, und besonders den Kranken, den Einsamen und den Traurigen, diesen pfingstlichen Geist.

U. Messing, Pastor

# Ökumenischer Gottesdienst auf dem Idenbrockplatz

Gemeinsam mit der Emmaus-Gemeinde feiern wir am Pfingstmontag um **10.30 Uhr** wieder einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Idenbrockplatz und laden dazu besonders ein.

## **ACHTUNG:**

**Der Gottesdienst beginnt nicht wie im Info-Blatt abgedruckt um 11 Uhr sondern schon um 10.30 Uhr! Bitte weitersagen!**

Die Pfingstgottesdienste:

Vorabend:

17.30 Uhr in St. Josef – Mitgestaltung: Kirchenchor,  
18.45 Uhr in St. Marien

Pfingstsonntag:

8.30 Uhr in St. Josef, 9.45 Uhr in St. Marien  
und 11.00 Uhr in St. Josef

Pfingstmontag:

Die Hl. Messe um 8.30 Uhr in St. Josef entfällt;  
um 9.45 Uhr wird in St. Marien-Sprakel eine Hl. Messe gefeiert  
und um **10.30 Uhr** ist der Ökumenische Gottesdienst auf dem Idenbrockplatz.

## **Wichtige Termine!**

**Sofort notieren!**



Simone Hainz - [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)

- So. 10.06.2012, 11.00 Uhr, Erstkommunion in St. Josef
- Mo. 11.06.2012, 20.00 Uhr, Pfarrversammlung St. Marien wg. Fusion
- So. 17.06.2012, 11.00 Uhr, Erstkommunion in St. Josef
- So. 17.06.2012, 14.00 Uhr, Erstkommunion in St. Josef
- Do. 14.06.2012, 20.00 Uhr, Pfarrversammlung St. Josef wg. Fusion
- So. 01.07.2012, 11.00 Uhr, Familiengottesdienst auf Gut Kinderhaus

- Sa. / So. 25.-26.08.2012, Einführung Pastoralreferent Martin Grünert
- Fr. - So. 31.08. - 02.09.2012, Gemeinde-Wochenende in Gemen
- Fr. - So. 14.-16.09.2012, Pfarrjugendkirmes der CJG
- Mi. 03.10.2012, Fahrradwallfahrt nach Telgte
- Sa. / So. 17.-18.11.2012, Kirchenvorstandswahlen
- So. 02.12.2012, 1. Advent, Gründung der neuen Pfarrei
- Sa. 08.12.2012, 15.00 Uhr, Firmung (in Sprakel)

(CF)

## Fronleichnam



In diesem Jahr findet die Feier des Fronleichnamsfestes für unsere beiden Gemeinden St. Marien und St. Josef wieder in Sprakel statt. Wir beginnen mit der Festmesse am Fronleichnamstag (7. Juni) um 9.45 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule in Sprakel. Es wäre schön, wenn die Vereine und Verbände beider Gemeinden mit ihren Fahnenabordnungen dabei wären. Danach ziehen wir mit dem

Allerheiligsten folgenden Prozessionsweg: In der Au - über die Essmannstraße - Schlusenweg - dort machen wir Station am Hof Berning und dann geht es weiter in den Kapustaweg - Am Sandrufer Baum - Marienstraße zur Kirche. Die Fronleichnamfeier endet dann für alle in der Kirche mit dem Eucharistischen Segen.

Alle Mitglieder unserer beiden Gemeinden sind eingeladen - besonders natürlich auch die Kommunionkinder: die Kommunionkinder aus Sprakel dürfen gerne in ihrer Kommunionkleidung kommen! Wir bitten die Anlieger des Prozessionsweges, ihre Straße mit Fähnchen, Blumen oder ... festlich zu schmücken.

Die Vorabendmesse zu Fronleichnam ist am Mittwoch um 19 Uhr in St. Josef sowohl für die Pfarrgemeinde St. Josef wie für die Pfarrgemeinde St. Marien. Am Fronleichnamstag sind dann keine weiteren Hl. Messen.

(CF)

## Messfeier mit Pfarrer Egbert Reers

**Vorabendmesse am Sa. 09.06.2012 um 17.30 Uhr**

Pfarrer Egbert Reers ist am 22.05.2012 im Friedenssaal die Paulusplakette der Stadt Münster für sein großes Engagement für die Armen und Schwachen unserer Gemeinden verliehen worden. Besonders eingesetzt hat Pfr. Reers sich für die Kinderhauser Arbeitslosen-Initiative (KAI), für den Sozialladen Obolus sowie für das Sozialbüro. Wir gratulieren Pfr. Reers zu dieser hohen Auszeichnung und bedanken uns gleichzeitig auch bei allen Caritasmitarbeiterinnen und -mitarbeitern für ihren Einsatz in unseren beiden Gemeinden St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel.

Zu einer Messfeier zusammen mit Pfarrer Egbert Reers, aus Anlass der Verleihung der Paulusplakette und seines 70. Geburtstages, laden die Kirchengemeinden St. Josef und St. Marien herzlich zur Vorabendmesse am Samstag 09.06.2012, um 17.30 Uhr, in der St. Josef-Kirche ein. Im Anschluss an die Heilige Messe ist ein Empfang vor der Kirche.



(Fotos Presseamt Münster)

[Rede von Oberbürgermeister Markus Lewe anlässlich der Verleihung der Paulusplakette am 22.05.2012 an Pfr. Egbert Reers und Spyros Marinos](#)

***Oberbürgermeister Markus Lewe***

***Rede anlässlich der Verleihung der Paulusplakette, 22.05.12, 18.00 Uhr, Friedenssaal.***

*Sehr geehrter Herr Pfarrer Reers, sehr geehrter Herr Marinos,*

*normalerweise erzähle ich in diesem Raum etwas zum Westfälischen Frieden, erläutere die Geschichte dieses Raumes. Heute hieße das Eulen nach Athen*

*tragen. Denn Sie alle waren hier mindestens schon einmal, manche von ihnen mehrfach, der eine oder die andere vielleicht sogar schon öfter als ich.*

*Doch auch, wenn ich heute einmal nichts zu diesem Teil der Münsteraner Geschichte sage, so hat der heutige Abend dennoch etwas mit der Geschichte unserer Stadt zu tun. Deshalb will ich nun auch zunächst einige Anmerkungen mit einem geschichtlichen Hintergrund machen.*

*Wir in Deutschland haben aufgrund der 12-jährigen Diktatur durch die Nationalsozialisten zu vielen Dingen immer noch ein gespaltenes Verhältnis. Dieses gilt vor allem für viele nationalgeprägte Traditionen und Symbole.*

*Das gilt in Teilen auch für unser Verhältnis zu Orden und Ehrenzeichen.*

*Und dieses schwierige und in Teilen gespaltene Verhältnis resultiert im Übrigen nicht nur aus der Zeit der Diktatur der Nationalsozialisten, sondern auch aus der Zeit des SED-Regimes im Osten unseres Landes.*

*Denn Orden, Ehrenzeichen, staatliche Auszeichnungen, sie wurden immer wieder auch durch totalitäre Regime instrumentalisiert, ja pervertiert, das heißt für Interessen der Macht-Demonstration, des Machterhalts oder der Machtausübung eingesetzt.*

*Doch ich denke, obwohl oder gerade weil dieses in Deutschland so war, sollten wir Deutschen in unserer Demokratie nicht auf Orden und Ehrenzeichen verzichten.*

*Denn staatliche Orden, Auszeichnungen und Ehrungen haben auch eine zutiefst demokratische Tradition und Symbolik - weisen sie doch hin auf den Wert von Gemeinsinn, von bürgerschaftlichem Engagement und von Leistungen für die Allgemeinheit in vielen Bereichen unserer Gesellschaft.*

*Auch wir Demokraten sollten daher diejenigen unter uns in besonderer Weise würdigen, die sich über das übliche Maß hinaus für das Allgemeinwohl, für Demokratie, für Frieden und Freiheit engagiert haben.*

*Der Staat, also die demokratische Gesellschaft drückt mit solchen Auszeichnungen seine bzw. ihre Verbundenheit mit den Bürgern aus und die Bürger mit dem Staat, in dem sie solche Auszeichnungen annehmen. 2*

*Und wenn ich Staat oder Gesellschaft sage, dann meine ich nicht nur den Bund, nicht nur das Land, dann meine ich auch die Kommune, die Stadt, die Stadtgesellschaft, die lokale Gemeinschaft. Denn auch eine Kommune sollte*



*diejenigen auszeichnen, die sich für sie und in ihrem Interesse besonders engagiert haben.*

*Meine Damen und Herren, heute ist es wieder einmal soweit. Heute habe ich die Freude und Ehre, zwei bemerkenswerte Persönlichkeiten der Stadt Münster – man könnte auch sagen Münster-Urgesteine – mit der "Paulus-Plakette" zu ehren.*

*Ein Blick in die Liste der bisherigen Träger der Paulus-Plakette zeigt, dass Männer hier deutlich in der Mehrheit sind. Doch wir arbeiten daran, dies in die notwendige Balance zu bringen.*

*Die Paulus-Plakette, das ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt Münster nach der Ehrenbürgerwürde zu verleihen hat. Sie wird verliehen für besondere persönliche Verdienste um die Stadt Münster. Dabei wird sie weniger für kommunalpolitische Verdienste verliehen, als vielmehr für Verdienste, die den Ruf, die Reputation Münsters auch national und international erhalten, steigern und festigen!*

*Es geht also weniger um Leistungen, die hier im Rathaus erbracht wurden, als um Engagement, das zu einem großen Teil außerhalb unserer Stadtmauern stattfand, auch wenn sich gleich zeigen wird, dass bei Pfarrer Reers und Spyros Marions auch sehr viel für das Rathaus im weiteren Sinne geleistet wurde.*

*Die Paulus-Plakette wird seit 1923 verliehen, es handelt sich also um eine sehr traditionsreiche Auszeichnung.*

*Und wenn unsere beiden neuen Träger der Paulus-Plakette in die lange Reihe derjenigen schauen, die bislang diese Auszeichnung erhalten haben, werden sie bekannte Namen finden, sie werden feststellen, dass sie mit der Annahme der Paulus-Plakette eine lange Tradition fortsetzen, die viel mit Verantwortungsbewusstsein und einer Vorbildfunktion zu tun hat.*

*Denn wir brauchen auch heute lebende Beispiele und Vorbilder. Vorbilder und Beispiele für uns, Vorbilder und Beispiele vor allen Dingen auch für die jungen Menschen, die ja - man erlebt das immer wieder - Vorbilder suchen.*

*Und diese Vorbilder müssen wir herausstellen. Nur so werden sie auch zu Vorbildern. Das wird auch heute deutlich.*

*Meine Damen und Herren, Herr Marinos engagiert sich seit Jahrzehnten mit großem Einsatz für die Belange unserer ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger – aus sage und schreibe über 160 Nationen.*

*Er war von 1988 bis 2010 Vorsitzender des Ausländerbeirates der Stadt Münster. Seit März 2010 ist er Vorsitzender des Integrationsrates. Sein Engagement in zahlreichen Ausschüsse und Gremienmitgliedschaften nehmen ihn bis heute stark in Anspruch – aber er macht es gerne, es ist keine Last. 3*

*Über dieses Engagement hat das sperrige Wort „Integration“ für viele Menschen ein Gesicht bekommen. Es ist nicht bei Willenserklärungen und aufwändigen Broschüren geblieben, sondern ist durch die Arbeit von Spyros Marinos mit Leben erfüllt worden.*

*Die Organisation und Durchführung der interkulturellen Woche ist hier ein gutes Beispiel.*

*Das Wirken und der Einsatz von Herrn Marinos beschränken sich aber nicht nur auf die Stadt Münster. Er war Begründer des Ausländerbeirates NRW und auch sein 1. Vorsitzender.*

*Das hört sich beeindruckend an und das ist es auch. Ich frage mich eigentlich, seit wir uns kennen, Spyros, woher Du Deine scheinbar nicht nachlassende Energie nimmst. Du wirst, das darf ich an dieser Stelle wohl sagen, im Juni schließlich 73 Jahre alt!*

*Ist es der enge Zusammenhalt in Eurer Familie? Dein Leben als Vater und Großvater? Oder vielleicht doch eher Dein fachlicher Hintergrund als Mediziner? Menschen helfen, sie unterstützen – das könnte passen. Dann könnte es noch Deine Überzeugung sein, dass man in Deutschland und insbesondere in Münster gut leben kann. Schließlich bist Du vor über einem halben Jahrhundert nach Deutschland gekommen und nicht mehr gegangen! Wie dem auch sei! Vielleicht verrätst Du uns später noch Dein Geheimrezept....*

*In jedem Fall ist dieses, über viele Jahrzehnte, gelebte und mit hohem persönlichem Einsatz verbundene Engagement für die Stadt Münster unersetzlich und soll daher nach der Empfehlung des Ältestenrates mit der Paulusplakette geehrt werden.*

*Meine Damen und Herren, eigentlich bräuchten wir nun einen kleinen „Schluck“, um so viel ehrenamtliches Engagement zu „verdauen“. Damit müssen wir uns aber noch gedulden. Dann können wir uns auch einen doppelten „Schluck“ gönnen. Denn mit Pfarrer Reers ehren wir heute eine Persönlichkeit, für die das Wort „Integration“ auch nicht eine bloße Floskel ist.*

*Herr Pfarrer Reers war von August 1988 bis Juli 2011 Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Josef-Kinderhaus. Für ihn ist gelebte Ökumene eine Selbstverständlichkeit. Er baute enge Beziehungen zur evangelischen Emmausgemeinde in Kinderhaus auf und organisierte mit Anderen die ökumenische Konferenz. Ich finde, das kann man unter Integration verstehen.*

*Pfarrer Reers, und dies ist wesentlicher Grund für den Vorschlag des Ältestenrates, Herrn Reers mit der Paulusplakette auszuzeichnen, hat sich mit großem Engagement für die Menschen in Kinderhaus, insbesondere für Menschen in schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Lagen eingesetzt. Die Gründung der Kinderhauser Arbeitsloseninitiative (KAI e. V.), die sich seit Jahren erfolgreich für arbeitslose Menschen einsetzt, hat sich in dieser Zeit zu einem populären Treffpunkt in Kinderhaus entwickelt.*

*Eine weitere wichtige Institution, die auf das Berteiben von Ihnen, sehr geehrter Pfarrer Reers, zurück geht, ist das Sozialbüro - mitten in der „Schleife“. Dann gibt es da noch das Sozialkaufhaus OBOLUS, das es Menschen mit geringem Einkommen ermöglicht, günstig bestimmte Gegenstände einzukaufen. Auch Ihre Initiative!*

*Sie setzen sich ganz selbstverständlich genau dort für die Menschen ein, wo viele Andere lieber wegschauen. Und das in außergewöhnlicher Art und Weise. Das bewegt die Gemüter der Menschen im Stadtteil und weit darüber hinaus. 4*

*Zum Beispiel über Ihre Berichte in den Samstagsausgaben der Westfälischen Nachrichten. Sie greifen hier alltägliche, menschliche Erfahrungen auf, bieten Hilfe und Erklärungsansätze, beziehen aber auch eindeutig Position zu Glaubensfragen sowie aktuellen Themen, die uns lokal, aber auch international beschäftigen.*

*Ihr außergewöhnlicher, weit über Ihre Aufgaben als Pfarrer in Kinderhaus hinausgehende Einsatz für die Menschen in Kinderhaus und für Stadt Münster soll daher nach Empfehlung des Ältestenrates ebenfalls mit der Paulusplakette geehrt werden.*

*Meine Damen und Herren, es gibt wohl keinen Raum, der besser geeignet wäre, Ihnen sehr geehrter Herr Marinos und Ihnen sehr geehrter Herr Pfarrer Reers diese Auszeichnung zu überreichen.*

*Und dies will ich nun im Namen der Bürgerschaft unserer Stadt mit großer Freude tun! Vielen Dank für Ihr Engagement und vor allem: "Herzlichen Glückwunsch"!*

# Gemeindewochenende auf der Jugendburg Gemen

Anmeldungen bis zum 24.06.2012



Direkt nach den Sommerferien starten wir von Freitag, 31. August bis Sonntag, 2. September zur 5. Auflage unseres Gemeindewochenendes auf der Jugendburg Gemen.

Ganz herzlich laden wir wieder unsere Schwestern und Brüder aus St. Marien ein, mit uns dieses Wochenende zu erleben.

Nach den sehr positiven Rückmeldungen von der letzten Fahrt reisen wir bereits wieder freitags an. Vom Sachausschuss Ehe und Familie organisiert, begleiten uns verschiedene Referentinnen und Referenten aus unseren Gemeinden. So wird inhaltlich und methodisch ein buntes Programm geboten, wie z.B. Gesangs- und Gesprächsgruppen, Biblidrama, Kino, Körperentspannung, Gestalten mit Ton, sportliche Betätigung, Angebote für Kinder und Kinderbetreuung.

Selbstverständlich gehören das gemeinsame Singen, miteinander Sprechen und die gemeinsamen Mahlzeiten im Kellergewölbe ebenso wie das zwischenzeitliche 'Atem holen' in der schönen Umgebung der Wasserburg dazu.

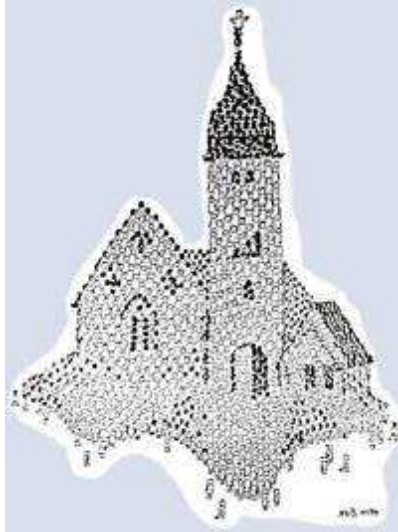
Nach der gemeinsamen Gottesdienstfeier am Sonntagmittag kehren wir nach Kinderhaus und Sprakel zurück.

**Anmeldeformulare** stehen hier zum [Download](#) bereit und liegen im Pfarrbüro und in der Kirche aus. **Anmeldungen geben Sie bitte bis zum 24.06. im Pfarrbüro ab.** Weitere Informationen erhalten Sie bei Brigitte Dreskornfeld, Tel. 21 70 13, Peter Lütkenhaus, Tel. 0 25 33/37 49, sowie im Pfarrbüro St. Josef, Tel. 21 40 00

(OK/CF)

## Fusion von St. Josef und St. Marien

Einladung zu den Pfarrversammlungen am **Mo. 11.06. bzw. Do. 14.06.2012**



Nachdem sich die Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände der beiden Pfarrgemeinden auf ihrem Klausurtag am 02.06.2012 mit den inhaltlichen Aspekten der Zusammenlegung von St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel befasst haben, werden die Gemeinden jetzt in zwei Pfarrversammlungen über Einzelheiten zur anstehenden Fusion informiert.

Die Pfarrversammlungen finden jeweils um **20.00 Uhr** statt am **Montag, 11.06. in St. Marien-Sprakel** und am **Donnerstag, 14.06. in St. Josef-Kinderhaus**. Alle interessierten

Gemeindemitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Hauptthema ist natürlich die Zusammenlegung unserer Gemeinden - aber auch alle anderen Fragen rund um unsere Gemeinden können gestellt werden.

(CF)

## Verabschiedung von Frau Dierks



Frau Dierks, die Leiterin unserer kath. Kindertageseinrichtung St. Josef, wird nach 40 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Die kath. Kirchengemeinde lädt alle interessierten ehemaligen Eltern, Kinder und Gemeindemitglieder, die sich mit ihr verbunden fühlen, zur Verabschiedung am Samstag, 30. Juni, um **11 Uhr** in die Kindertageseinrichtung St. Josef, Pastorsesch 17, ein.

(CF)



## Erstkommunion 2012



In diesem Jahr haben am 10. und 17.6. insgesamt 59 Kinder an drei Terminen zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Die ganze Gemeinde gratuliert den Kindern und Angehörigen sehr herzlich zu diesem besonderen Tag!

Ein besonderer Dank gilt auch den Katecheten und allen, die die Kinder auf dieses Sakrament vorbereitet haben. Weitere Informationen wie z.B. die Namen der Kinder und Katecheten entnehmen Sie bitte der verlinkten [pdf-Datei](#).

(CF/OK/PL)

## „Bibel teilen“



Bild: geralt - [www.photoopia.com](http://www.photoopia.com)

**"Bibel teilen"** - die Texte der Bibel sind vielen so vertraut, dass aufmerksames Hören auf das "Wort Gottes" oft schwer fällt. Doch Gott spricht durch die Texte zu jedem Menschen. Beim "Bibel teilen" nähern sich Frauen und Männer eigenständig den Aussagen und teilen sich gegenseitig ihre Gedanken mit.

Interessierte aus unserer Gemeinde, die versuchen der Botschaft der Bibel einen Platz in ihrem konkreten Leben zu geben, sind herzlich eingeladen. Bitte Bibel mitbringen!

**Nächster Termin: Di, 26. Juni 2012, 20:00 - 21:30 Uhr**

Begleitung: Dorothea Große-Frintrop

Ort: Pfarrzentrum St. Josef

Anmeldung erbeten bei Cornelia Ruholl, Tel. 0251 / 43040

(DGF/CF)

## Fremde Freunde

### Familiengottesdienst auf Gut Kinderhaus am So. 1.7.2012



Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass wir die Elf-Uhr-Messe am letzten Sonntag vor den Ferien als Familiengottesdienst für Groß und Klein gestalten - und das an einem besonderen Ort: auf Gut Kinderhaus. Auch in diesem Jahr lädt der Vorbereitungskreis in die alte Remise auf dem Gut ein: Am kommenden Sonntag, dem 1. Juli 2012, wollen wir Gott um seinen Segen für die großen und kleinen

Aufbrüche und Ausflüge bitten, die wir in den kommenden Wochen allein oder in froher Gemeinschaft miteinander unternehmen. Wir bitten ihn um neue Begegnungen und Bekanntschaften - und den Mut, uns darauf einzulassen; wir bitten um vielfältige Erfahrungen, die uns bereichern können - auch wenn sie vielleicht anders verlaufen, als wir uns das manchmal vorstellen. "Fremde Freunde" ist der Familiengottesdienst darum überschrieben: denn auch in fremden Ländern, unter unbekanntem Leuten und bei ungewohnten Erlebnissen kann man Freude und Freunde unter Gottes großem (Himmels)Zelt finden. Und das mit dem "Zelt" meinen wir - wie der nächste Sonntag zeigen wird - ganz wörtlich ...

(JM/CF)

## Neuer Kinderchor in St. Josef



[www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de) - © Birgit Seuffert

Ab September 2012 wird es in unserer Gemeinde das neue Angebot eines Kinderchores geben. Die Chorproben werden donnerstags im Pfarrzentrum St. Josef (Kristiansandstraße 50) stattfinden.

Ich möchte gern zwei Gruppen bilden:

- 1.) Vorschulkinder, 1. und 2. Schuljahr: 16.45 – 17.15 Uhr
- 2.) Kinder ab 3. Schuljahr: 17.15 – 17.45 Uhr

Zum ersten Termin am 6. September 2012 sind alle interessierten Kinder (alle Altersgruppen) mit ihren Eltern um 16.45 Uhr eingeladen. Für die Eltern gibt es dann auch einen Elternbrief mit weiteren Informationen. Obwohl zwei Gruppen gebildet werden, soll es manchmal auch gemeinsame Proben geben, vor

allem vor gemeinsamen Auftritten – z. B. in Gottesdiensten. Ich möchte mit den Kindern größtenteils kindgerechte moderne Lieder mit geistlichen Inhalten einüben. Natürlich werden wir auch viel Spaß haben mit Bewegungsspielen oder Ähnlichem...

Mit den etwas älteren Kindern (2. Gruppe) möchte ich auch schon ein wenig altersentsprechende Stimmbildung machen. Jede und jeder ist ganz herzlich eingeladen mitzumachen!!!

Bei Fragen meldet Euch bei Christina Zeni: Telefon 8493859 bzw. Mail [tina.zeni\(at\)googlemail.com](mailto:tina.zeni(at)googlemail.com). Zögert nicht, mich anzusprechen!

(TZ/CF)

## **Firmkatecheten und -katechetinnen gesucht**



[www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de) - © Sarah Frank

Für die nach den Sommerferien beginnende Firmvorbereitung werden noch dringend junge Frauen und Männer gesucht, welche die Jugendlichen während der Firmvorbereitung begleiten. Bitte bei Pastoralreferent Lütkenhaus, Tel. 02533/3749 oder in den Pfarrbüros melden.

Die Firmfeier ist am Samstag, 8. Dezember um 15.00 Uhr in St. Marien-Sprakel. Die Firmung ist gedacht für die Jugendlichen, die zwischen dem 01.07.1996 und dem 30.06.1997 geboren oder älter und noch nicht gefirmt sind. Die Firmvorbereitung beginnt nach den Sommerferien mit einem ersten Treffen Ende September. Ein Wochenende im Landschulheim Nottuln und circa 8 Treffen schließen sich an. Die Jugendlichen, die sich zur Firmvorbereitung anmelden möchten, müssen dies bis Donnerstag, 05. Juli im Pfarrbüro getan haben.

(CF)

## Schöne Ferien!



In den großen Ferien gelten in unserer Gemeinde einige Besonderheiten. Dies gilt z.B. für die Öffnungszeiten des Pfarrbüros und bestimmte Gottesdienste. Alle Informationen bis zum Feriende entnehmen Sie bitte dem [aktuellen Infoblatt](#).

Wir wünschen allen, die verreisen, aber natürlich auch allen, die zu Hause bleiben, eine schöne und entspannte Ferienzeit und Gottes Segen!



## Kirche und Leben - Kostenloses Probelesen!



Lernen Sie Kirche+Leben, die größte deutsche Bistumszeitung, kennen und testen Sie das Angebot drei Wochen lang **kostenlos und unverbindlich**.

### "St. Marien und St. Josef"!

Dies wird der Name der fusionierten Gemeinden St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel sein. Am 05. Juli hat Bischof Dr. Felix Genn entschieden, dass die Kirche St. Josef in Kinderhaus Pfarrkirche werden soll und die neu zu gründende Gemeinde den Namen "St. Marien und St. Josef" tragen wird.

(UMWK)

### Herzlich Willkommen, Frau Lenter!

#### neue Leiterin der kath. Kindertagesstätte St. Josef-Kinderhaus



Frau Nicola Lenter (42) ist die neue Leiterin der Kindertageseinrichtung St. Josef-Kinderhaus. Sie hat zum 1. August die Nachfolge von Frau Mechthild Dierks angetreten.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem freundlicherweise von den "Westfälischen Nachrichten" zur Verfügung gestellten [Artikel](#).

Frau Lenter, wir heißen Sie in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen Ihnen einen guten Start und viel Freude bei Ihrer neuen, verantwortungsvollen Aufgabe!

(CF)



# Steh auf und geh!

## Wanderexerzitien von St. Marien und St. Josef



Am vergangenen Samstag ist die Reisegruppe von 43 Männern und Frauen aus St. Marien und St. Josef heil und mit vielen Eindrücken zurückgekehrt.

Am 22. Juli waren sie zu Wanderexerzitien in den Hochschwarzwald aufgebrochen. Bei bestem Sommerwetter in angenehmer Höhenluft gab es ein abwechslungsreiches Programm aus Wanderungen und Ausflügen, bei dem immer das persönliche Gespräch, das gemeinsame Gebet und die Erfahrung der Gemeinschaft im Mittelpunkt standen.

Die Gemeindefahrt war vorbereitet und geleitet von Ursula Tölle. Sie hat die Wanderwege so ausgewählt, dass in Gruppen kleine, mittlere und größere Wanderungen möglich waren. Die Fitness hing nicht allein vom Alter ab; auch nahezu 80-Jährige konnten mehrstündige Wege mitgehen. An jedem 2. Tag brach die Gruppe mit dem Bus auf zu Besichtigungen, so zu romanischen Kirchen im Markgräfler Land oder nach Freiburg. Untergebracht war die Gruppe wie bereits vor 2, 3 und 4 Jahren im Haus Maria Lindenberg, das allein wegen seiner phantastischen Lage half, den Blick zu weiten und zu innerer Ruhe zu kommen.

Eines war in diesem Jahr ganz anders als in den Vorjahren: Es gab keine geistliche Leitung durch den Pfarrer oder einen Priester. Vielmehr haben die Teilnehmenden aus sich heraus die Gebetszeiten aktiv und selbstständig gestaltet und abwechselnd geleitet. So entwickelte sich tatsächlich eine Glaubensgemeinschaft von unten, von der versorgten zur sorgenden Gemeinde. Ein Stück Basisgemeinde wurde spürbar und führte die Gruppe zu einer engen Verbindung untereinander.

An der Reise nahm auch Pater Patrick aus Indien teil, der in St Marien und St. Josef Kaplan ist. Mit seiner Leitung feierte die Gruppe mehrere bewegende Messen. Für seine persönliche Aufmerksamkeit in Gesprächen war ihm die Gruppe sehr dankbar. Er bedankte sich seinerseits für die Erfahrung von gegenseitiger Zuwendung, dem Zeugnis der Liebe, das er in den Tagen im Schwarzwald erfahren durfte.

(UT/CF)

## Ferienlager der CJG



Auch in diesem Jahr hat die Christliche Junge Gemeinde (CJG) wieder Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersklassen angeboten:

Bereits vom 09.07. - 23.07. verbrachten die 8-12 jährigen Kinder eine schöne Zeit in einem Zeltlager in Leitmar, an diesem Wochenende starteten die 12-14-jährigen ebenfalls ins Sauerland nach Wirminghausen (04.08.-18.08.). Die älteste Gruppe verbringt eine zweiwöchige Ferienfreizeit auf Ameland (03.08.-17.08.).

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen eine schöne und unbeschwerter Zeit in den Ferienlagern und danken allen Leitern, Betreuern und Kochteams, die Jahr für Jahr ehrenamtlich diese tollen Ferienfreizeiten ermöglichen!

Die beiden Fotos zeigen die Abfahrt zur Ferienfreizeit nach Ameland.

(CF)

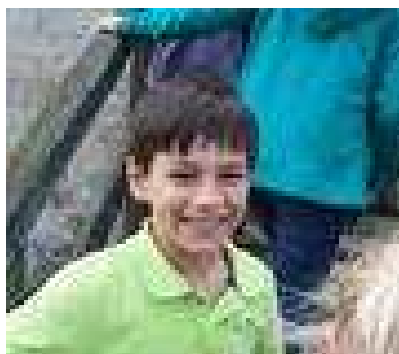
# "Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen..."

5. Gemeindefestwochenende auf der Jugendburg Gemen vom 31.08.-02.09.2012











Deutlich sichtbar lagen am Ende unterschiedlich gestaltete Steine in der Mitte und waren das anschauliche Ergebnis einer der Gruppen beim Gemeindefreizeitende "Atem holen, die Fünfte". Entspannung und Anspannung bewusst körperlich zu erfahren und den Atem gehen zu lassen war das Anliegen einer weiteren Gruppe. Außer Atem kommen konnte man in der sportlich orientierten Gruppe, Gesang und klangliche Gestaltung prägten eine weitere. Gemeinschaft und Gemeinde erfuhren die 53 Teilnehmer auch beim gemeinsamen Essen, dem abendlichen Taizegebet in der Kirche und beim Gottesdienst am Sonntag.

"Es war ein wunderschönes Wochenende. Das soll es weitergeben!", war die einheitliche Meinung bei der Auswertung am Ende und der Wunsch wurde laut, auch im Alltag immer wieder Zeiten zu finden, Atem zu holen.

(PL/OK)

## Herzlich Willkommen Martin Grünert!

**"Niemals geht man so ganz..."**



Martin Grünert, unser neuer Pastoralreferent, hat als Nachfolger von Myriam Höping nach den Sommerferien seine Arbeit in St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel aufgenommen. Einige haben ihn ja schon beim Gemeinde-Wochenende auf der Jugendburg Gemen (s. gesonderter Bericht mit Bildergalerie) kennengelernt.

*Lieber Herr Grünert, wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf ein gutes Miteinander in St. Josef und St. Marien!*

Zweifelsohne hat Martin Grünert eine besonders gute Ausbildung zum Pastoralreferenten genossen. Als er sich im November 2005 zum Ende seiner Assistenzzeit aus unseren Gemeinden verabschiedete, war der Internetauftritt von St. Josef-Kinderhaus gerade ein halbes Jahr alt. Seine Abschiedsworte von damals auf unserer Homepage hatten aus heutiger Sicht wahrhaft prophetische Züge...

**„Niemals geht man so ganz...“**

*Beitrag auf der Homepage im Nov. 2005*

***„Niemand geht man so ganz...“***

*Dieses Lied von Trude Herr und Wolfgang Niedecken spricht mir jetzt aus der Seele. Nach genau zwei Jahren und drei Monaten Assistenzzeit verabschiedete ich mich aus den Gemeinden St. Josef und St. Marien. Ich gebe zu: es fällt mir sehr schwer! Ich habe mich hier zu Hause gefühlt. Viele Erinnerungen nehme ich mit in meine neuen Einsatzgemeinden St. Heinrich in Groß-Reken und St. Antonius in Klein-Reken. Es war eine intensive und gleichzeitig eine sehr schöne Zeit in Münster, die ich unter keinen Umständen missen möchte! Dass ich so schweren Herzens gehe, mich aber auch für meine neuen Aufgaben gut vorbereitet fühle, liegt an Ihnen und Euch, den Menschen, die St. Josef und St. Marien ihr unverwechselbares Gesicht geben. Dafür ein großes Dankeschön! Danke aber auch an das Pastoralteam, die mich eher als Kollegen und weniger als Auszubildenden in ihre Mitte genommen haben.*

*„...irgendwas von mir bleibt hier!“ Auch wenn’s schwer fällt – ich hoffe, dass ich jetzt meinen Abschied von Kinderhaus und Sprakel gut bewältigen werde, um offen zu sein für meine neuen Aufgaben – und um vielleicht einmal wiederkommen zu können...  
Ihnen und Euch wünsche ich alles erdenklich Gute und dazu Gottes Segen!*

*Martin Grünert*

Zugegeben, es ist schon etwas eigenartig, jemanden mit seinen eigenen Abschiedsworten zu begrüßen, aber besser hätten wir es auch nicht formulieren können!

# Die CJG St. Josef-Kinderhaus lädt zur Pfarrjugendkirmes ein

„Willkommen im Märchenwald“



Die CJG St. Josef-Kinderhaus lädt am nächsten Wochenende, vom **14. - 16. Sept. 2012**, zur Pfarrjugendkirmes unter dem Motto „Willkommen im Märchenwald“ ein. Los geht es am Freitag um 15 Uhr mit dem Gemeindecap und der Party ab 18 Jahren um 21 Uhr im Jugendheim am Pastoresch 16.

Der Samstag beginnt um 18 Uhr mit einer Jugendmesse auf dem Jugendheimhof. Um 19 Uhr ist Eröffnung des Großen Buffets; ab 21 Uhr spielt die Coverband „Trinity“. Die Vorabendmesse in St. Josef um 17.30 Uhr entfällt.

Am Sonntag 12 Uhr Mittagessen mit Struven und Erbsensuppe, Bratwurst und Pommes. Vor allem das jüngere Publikum kommt ab 13 Uhr auf der Budenstraße voll auf seine Kosten. Hier gibt es eine bunte Auswahl vieler kleiner Spiele und ein Puppentheater. Ebenfalls um 13 Uhr öffnet der Flohmarkt seine Türen. Für Cafe und Kuchen ist ab 14 Uhr gesorgt, die große Tombola beginnt um 17 Uhr. Die CJG freut sich auf zahlreiche Gäste und ein super Wochenende.

Der Erlös der Pfarrjugendkirmes kommt der Jugendarbeit der CJG und weiteren sozialen Projekten der Gemeinde zugute.

**Alle Kinder, die am Sonntag, 16.09., verkleidet kommen, erhalten eine kleine Überraschung!**

## Wer kann helfen?

### Wer spendet Kuchen für die Pfarrkirmes?

Das Café-Team bittet für das Café anlässlich der Pfarrjugendkirmes am 16.09.2012 sehr herzlich um Kuchenspenden. Diese können ab 10.30 Uhr bis zum frühen Nachmittag im Jugendheim, Pastoresch 16, abgegeben werden. Es wäre schön, wenn wieder eine reichhaltige Auswahl an Torten und Kuchen auf dem Buffet stehen würde.

Mit dem Erlös unterstützen wir die Christliche Junge Gemeinde (CJG), die die Jugendarbeit in unserer Gemeinde trägt.

Außerdem freuen wir uns über Helfer und Helferinnen, die uns an der Kuchentheke und in der Küche unterstützen. Zwecks Zeitabsprache bitte vorher bei Brigitte Dreskornfeld, Tel. 217013, melden.

(BK)

## „Bibel teilen“



Bild: geralt - [www.photoopia.com](http://www.photoopia.com)

"Bibel teilen" – Gott spricht durch die Texte der Bibel zu jedem Menschen. Sie ermutigen alle, sich die frohe Botschaft zu Herzen zu nehmen. Der Austausch darüber weitet den Blick und bestärkt Christinnen und Christen in ihrem Bemühen um

verantwortliches Handeln.

Herzlich eingeladen sind Interessierte aus unserer Gemeinde, die versuchen der Botschaft der Bibel einen Platz in ihrem konkreten Leben zu geben. Bitte Bibel mitbringen!

**Nächster Termin, ausnahmsweise einmal Donnerstag:  
Do, 20. September 2012, 20:00 - 21:30 Uhr**

Bitte den nächsten Termin direkt vormerken: **Di. 23.10.2012**

Begleitung: Dorothea Große-Frintrop

Ort: Pfarrzentrum St. Josef

Anmeldung erbeten bei Cornelia Ruholl, Tel. 0251 / 43040

(DGF/CF)

# Jugendmesse im Rahmen der Pfarrjugendkirmes - "Willkommen im Märchenreich"

Sa. 15.09.2012, 18.00 Uhr am Jugendheim



Wie seit vielen Jahren gute Tradition, haben wir auch 2012 versucht, dass Motto der Pfarrjugendkirmes für die Jugendmesse zu übernehmen - was dieses Mal eine echte Herausforderung war. Oft genug wird die Bibel schließlich als Märchenbuch abgetan, da könnte eine Jugendmesse zum Thema "Willkommen im Märchenreich" schließlich auch falsch verstanden werden. Andererseits wird im Märchen wie in der Bibel davon geträumt, dass im Kampf zwischen Bösem und Gutem Letzteres am Ende siegt - so gibt es vielleicht doch einige echte Gemeinsamkeiten zwischen Märchen- und Himmelreich!?

Was die rund zehn vorbereitenden Jugendlichen aus dem Thema gemacht haben, lohnt auf jeden Fall einen Besuch: am Samstagabend um 18.00 Uhr im Innenhof des Jugendheims...

(JM/CF)

## Geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Josef haben sich geändert, es gelten ab sofort folgende Zeiten:

vormittags: Montag - Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr  
nachmittags: Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag: 14.30 bis 17 Uhr  
Freitagnachmittag geschlossen

Das Pfarrbüro St. Marien ist geöffnet:

montags von 14.30 - 17.00 Uhr  
dienstags und mittwochs von 8.30 - 10.00 Uhr  
donnerstags von 8.30 - 12.00 Uhr  
freitags geschlossen

(CF)

## Bericht aus dem Pfarrgemeinderat



In der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates (am 10.09.2012) wurde ausführlich über die Sommeraktivitäten berichtet:

Bei der Gemeindefahrt im Schwarzwald wurde das gute Miteinander gelobt und auch, dass sich die Teilnehmer/innen intensiv in die geistliche Gestaltung einbringen konnten. Durch die persönlich gestalteten Impulse kam eine große geistliche Gemeinschaft zustande.

Die Ferienfreizeiten sind positiv verlaufen. Auch das regnerische Wetter im Sauerland tat der Freude von Kindern und Betreuern keinen Abbruch.

Die Gemeindefahrt nach Gemen, die alle zwei Jahre stattfindet, war für die Familien erlebnisreich. Auch Gründe, warum nicht so viele Teilnehmer/innen dabei waren, wurden besprochen: a) Nähe zu den Sommerferien und b) ganzes Wochenende. Die Terminfrage wird noch einmal überlegt (ist aber schwierig, weil die Jugendburg Gemen sehr langfristig ausgebucht ist). Der Pfarrgemeinderat sprach sich dafür aus, die Freizeit auch weiterhin ein ganzes Wochenende durchzuführen, weil so die Gemeinschaft untereinander gestärkt und ein besserer Austausch möglich ist.

Herzlichen Dank an alle Gemeindemitglieder, die die Sommeraktivitäten vorbereitet und durchgeführt haben!

Der Pfarrgemeinderat sprach sich dafür aus, auch nach der Fusion der Gemeinden St. Marien-Sprakel und St. Josef-Kinderhaus weiter im Amt zu bleiben. Die nächsten Wahlen für einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat finden dann im November 2013 statt.

(UM/CF)

## Haben Sie gewonnen?

### Tombola-Gewinne der Pfarrkirmes in der Übersicht

Sie wissen nicht, ob Sie mit Ihrem Los bei der Pfarrkirmes-Tombola etwas gewonnen haben? Die Liste mit den gezogenen Losnummern können Sie jetzt als [pdf-Datei](#) herunterladen und dann mit Ihren Losen vergleichen. Die Aufstellung ist ohne Gewähr, wir hoffen aber sehr, dass uns kein Zahlendreher oder ähnliches unterlaufen ist.



## Tombola-Gewinne der Pfarrkirmes 2012

1. Preis	Fahrrad	1100
2. Preis	100€ Janzing-Gutschein	3168
3. Preis	Handy	3247
4. Preis	Fahrradtaschen	1576
5. Preis	Trolli	1877
6. Preis	30l Fass	1851
7. Preis	Mp3 Player	292
8. Preis	Lautsprecher	204
9. Preis	Massagegutschein	140
10. Preis	Föhn	251
11. Preis	Damen Fahrradtasche	988
12. Preis	Picknick-Set	3291
13. Preis	Heckenschere	3070
14. Preis	elek. Zahnbürste	794
15. Preis	Massagegutschein	3436
16. Preis	Damentasche	1570
17. Preis	Schneidergutschein	1438
18. Preis	Fußball	73
19. Preis	Massagegutschein	1801
20. Preis	Trackingrucksack	412
21. Preis	Überraschungs-Set	85
22. Preis	Vasen	2521
23. Preis	Friseur-gutschein	736
24. Preis	Damenrucksack	3117
25. Preis	Friseur-gutschein	3083
26. Preis	Fahrrad-Set	598
27. Preis	elek. Fliegenklatsche	3443
28. Preis	Sportset	1376
29. Preis	2 Thermoskannen	761
30. Preis	Buch-Set	725
31. Preis	Reise-Set	1493
32. Preis	Unterwasserkameratasche	1359
33. Preis	Taschenlampe	351
34. Preis	Fernrohre	1760
35. Preis	2 T-Shirts	289
36. Preis	Tassen	1229
37. Preis	Wilhelmer-Gutschein	136
38. Preis	Schneidergutschein	3328
39. Preis	Partner-Regenschirm	252
40. Preis	Quiz	3414
41. Preis	Deko-Set	896
42. Preis	Gläser	1322
43. Preis	Spiele-Set	1527
44. Preis	Fahrrad-Set	222
45. Preis	Sport-Set	40
46. Preis	Puzzle	190
47. Preis	Gäste-Set	1382
48. Preis	Deutschland Fan-Set	24
49. Preis	Hall of Sports Gutschein	3101

Wenn Sie etwas gewonnen haben, melden Sie sich am besten Mo. - Fr. nachmittags im Jugendheim, weil dann Gruppenstunden sind und die Leiter die Gewinne gegen Vorlage des entsprechenden Loses herausgeben können. Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung (Tel. 21 40 00).

Wir drücken Ihnen die Daumen!

(AS/CF)

## Das Erntedankfest



- **auf dem Gut Kinderhaus** ist am Sonntag, 23. September. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss daran gibt es ein umfangreiches Programm mit vielen Aktivitäten für Groß und Klein.

- feiern wir **in unseren Gemeinden** St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel am nächsten Samstag/Sonntag (29./30. September); wir bitten die Gottesdienstbesucher der St. Josef-Gemeinde herzlich darum, die Früchte der Erde mitzubringen und sie um den Altar zu legen. Näheres dazu bei Küsterin Frau Schröer, Tel. 21 16 09. Der Erntedankschmuck in St. Marien wird von den Landfrauen gestaltet. Herzlichen Dank dafür!

(PB/CF)

## „Die 10 Gebote“

- ... kriegen Sie noch die zehn Gebote auf die Reihe?
- ... wissen Sie noch, wie das damals war mit Moses und dem Volk Israel?
- ... wie waren noch gleich die Namen von Moses' Frau und seinem Bruder?
- ... und überhaupt: Sind die zehn Gebote heute noch aktuell?



Im Pop-Oratorium von Michael Kunze und Dieter Falk wird die Geschichte von Moses und dem Auszug aus Ägypten musikalisch auf eindrucksvolle und gut verständliche Weise erzählt. In Anlehnung an die Uraufführung dieses Musicals am 17. Januar 2010 in der Dortmunder Westfalenhalle haben sich in Ibbenbüren mehrere Chöre und Solisten dieses Projektes angenommen und im Oktober 2011 sehr erfolgreich auf die Bühne des dortigen Bürgerhauses gebracht. In zwei konzertanten Aufführungen ist dieses Pop-Oratorium jetzt in Münster zu sehen, eine Aufführung in St. Marien-Sprakel:

**St. Marien-Kirche, Münster-Sprakel**  
**Samstag, 6. Oktober 2012 um 20.00 Uhr**

Heilig-Kreuz-Kirche, Münster  
Sonntag, 7. Oktober 2012 um 18.00 Uhr

Der Eintritt ist jeweils frei, die Mitwirkenden freuen sich aber über eine Spende am Ausgang der Kirche, um die Produktions- und Aufführungskosten zu decken.  
Dieses Pop-Oratorium ist ausdrücklich auch für Kinder geeignet, die die Geschichte von Moses und dem Auszug aus Ägypten schon kennen.

- konzertante Aufführung - Infos zum Original sind zu finden unter  
[www.die10gebote.de](http://www.die10gebote.de)



## Fahrradwallfahrt am 03.10.2012 nach Telgte



Den Feiertag am kommenden Mittwoch (3. Okt., Tag der Deutschen Einheit) wollen wir nutzen, um die Tradition der Gemeindefahrt nach Telgte wieder aufleben zu lassen.

Insbesondere Familien sind eingeladen, sich per Fahrrad auf den Weg zu machen, um (nach kurzen Impulsen unterwegs) in dem Marienwallfahrtsort miteinander einen stimmungsvollen Gottesdienst zu feiern. Wir treffen uns um 9.00 Uhr vor der St. Josefs-Kirche (eine Gruppe aus Sprakel startet bereits um 8.30 Uhr von der St. Marien-Kirche aus Richtung Kinderhaus). Das Festhochamt in Telgte beginnt um 11.00 Uhr - dazu sind natürlich auch alle eingeladen, die lieber mit dem Bus oder Auto pilgern.

Für die Fahrradfahrer wird es unterwegs auch ein wenig Verpflegung geben! Wer noch Fragen hat oder weitere Informationen braucht, bekommt diese bei Pfr. Jan Magunski (Tel. 2844864).

(JM/CF)

## Einladung zum Elternabend

### zur Vorbereitung auf die Erstkommunion 2013

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

wenn Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn jetzt in das 3. Schuljahr geht, steht Ihre Familie vor einer wichtigen Glaubens-Entscheidung: Möchte / soll Ihr Kind an der ersten Hl. Kommunion teilnehmen, dem Tag, an dem sie bzw. er zum ersten Mal zum Tisch des Herrn geführt wird?

Damit Sie einen Überblick darüber bekommen, was Sie und Ihr Kind im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung in der Gemeinde mit dem nun neuen Namen „St. Marien und St. Josef“ erwartet, lade ich Sie ein zu einem Elternabend am

[Mi. 31.10.2012 um 20.00 Uhr in Kinderhaus im Pfarrzentrum St. Josef, Kristiansandstr. 50,](#)

[Mo. 12.11.2012 um 20.00 Uhr in Sprakel im Marienheim, Marienstr. 10.](#)

Weitere Einzelheiten wie z.B. die Termine der Erstkommunionfeiern 2013 entnehmen Sie bitte den beiden verlinkten Einladungen.

Mit herzlichem Gruß

Martin Grünert, Pastoralreferent

## Singen mit Leib und Seele



Auch dieses Jahr möchten wir wieder mit Ihnen und Euch die wunderbare Energie und Kraft des Gospel erleben und laden deshalb wieder zum Gospelprojekt in St. Marien und St. Josef ein. Wir singen in der Messe am **2. Advent**, also am **9.12.2012 um 11:00 Uhr in der Josefskirche**. Die Proben sind am **16.11.2012, 23.11.2012** und **30.11.2012** jeweils um **20:00 Uhr im Pfarrzentrum Kinderhaus** an der Kristiansandstraße. Am **8.12.2012** ist dann die Generalprobe um **18:30 Uhr** im Anschluss an die Abendmesse in der **Josefskirche in Kinderhaus**.

Alle sind herzlich eingeladen, ob alt oder jung, Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, sangeserfahren oder nicht. Jede und jeder können mitmachen und dieses wunderbare Erlebnis des Singens mit Leib und Seele miteinander teilen.

Wir freuen uns auf alle Sängerinnen und Sänger

Birgit und Georg Buch

# Wohnraum für Studenten gesucht

## Aktion der Katholischen Studierenden- und Hochschulgemeinde (KSHG)

Bezahlbarer Wohnraum in Münster ist knapp. Dies gilt besonders für Studenten, die in Münster ihr Studium beginnen und eine Wohnung oder ein Zimmer suchen. Die Situation hat sich durch die doppelten Abiturjahrgänge, die 2011-2013 in fast allen großen Bundesländern durch die Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur entstehen, noch erheblich verschärft. Hinzu kommt, dass in Münster ein großes Studentenwohnheim an der Boeselagerstraße abgerissen, aber kein Ersatz geschaffen wurde.

Die Katholische Studierenden- und Hochschulgemeinde (KSHG) hat die Not unter den Studenten erkannt und ehrenamtlich eine Initiative zur Wohnraumsuche gestartet. Sie wendet sich an die Kirchengemeinden in Münster und bittet in den Gemeinden dringend darum, Wohnraum für Studenten zur Verfügung zu stellen. Vielleicht gibt es ja bei Ihnen oder in Ihrem Umfeld eine Möglichkeit, wenn z. B. die eigenen Kinder aus dem Haus sind oder die eigene Wohnung zu groß ist, Wohnraum für Studenten zur Verfügung zu stellen. Die KSHG tritt dabei als Vermittler auf. Einzelheiten entnehmen Sie den folgenden Dokumenten:

[Artikel der Westfälischen Nachrichten vom 14.10.2012](#)

[Flyer der KSHG](#)

(CF)

## „Bibel teilen“



Bild: geralt - www.photoopia.com

"Bibel teilen" – Gott spricht durch die Texte der Bibel zu jedem Menschen. Sie ermutigen alle, sich die frohe Botschaft zu Herzen zu nehmen. Der Austausch darüber weitet den Blick und bestärkt Christinnen und Christen in ihrem Bemühen um verantwortliches Handeln.

Herzlich eingeladen sind Interessierte, die versuchen der Botschaft der Bibel einen Platz in ihrem konkreten Leben zu geben. Bitte Bibel mitbringen!



**Nächster Termin:**  
**Dienstag, 23. Oktober 2012, 20:00 - 21:30 Uhr**

Begleitung: Dorothea Große-Frintrop  
Ort: Pfarrzentrum St. Josef  
Anmeldung erbeten bei Cornelia Ruholl, Tel. 0251 / 43040

(DGF/CF)

**"Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte"**  
**Familiengottesdienst am So. 28.10.2012 um 11.00 Uhr**



Der nächste Familiengottesdienst am kommenden Sonntag, 28. Oktober, um 11.00 Uhr in der Josefskirche, fällt auf den Weltmissionssonntag 2012. Der steht in diesem Jahr unter dem Motto: "Dein Wort ist ein Licht für meine Pfade", oder, wie es in einer anderen Bibelübersetzung heißt: "Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte". Dieser Satz ist dem Buch der Psalmen im Alten Testament entnommen und erzählt von dem großen Vertrauen, das der Beter damals gehabt haben muss. - Ob er auch noch heute gilt?

So stellt sich natürlich die Frage: Können Wörter eine Taschenlampe, eine Straßenlaterne oder sonstige Lichtquellen ersetzen? Können Wörter uns - und den Menschen und Völkern der Welt - dabei helfen, einen Weg vom Dunkel ins Licht zu finden? Können Wörter am Ende sogar dazu beitragen, dass Blinde wieder sehen und ihnen die Augen aufgehen? Die Antwort darauf wird der Familiengottesdienst zeigen: in Taten und natürlich in Worten ...

Darum: Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Sonntag, 28.10.2012 um 11.00 Uhr in der Josefs-Kirche.

(JM/CF)

## Filmabend "Augustinus"

Aktion der Messdiener am So. 28.10.2012 um 19.00 Uhr



Die Messdiener von St. Marien und St. Josef laden ins Pfarrzentrum ein zu einem Abend über Augustinus (354 - 430) am 28.10.2012 um 19.00 Uhr. Es wird ein Film aus dem Jahr 2009 über das Leben des Augustinus gezeigt (Dauer ca. 70 Min) und anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch über Augustinus. Dazu verkaufen die Messdiener Speckwaffeln zur Aufbesserung ihrer Reisekasse für eine Einkehrfahrt nach Schillig in 2013.

(CF)

## Faszination Facebook - So. 11. Nov., 14.30 - 18.00 Uhr



Alexander Klaus - pixelio.de

Vieles ist bereits in den verschiedensten Medien über Facebook und andere soziale Netzwerke zu hören und zu lesen. In einem gemeinsamen Angebot des Sachausschusses Öffentlichkeitsarbeit und des Sachausschusses

Jugend sowie externen Beratern möchten wir das Thema von einer ganz anderen Seite angehen.

Wissen, wovon man spricht

Viele **Eltern / Erwachsene**, die selbst nicht in Facebook angemeldet sind, stehen Facebook und Co oft kritisch oder unsicher gegenüber, ohne aber wirklich einen fundierten Eindruck davon zu haben, wie Facebook funktioniert und was den Reiz von Facebook insbesondere für die jüngere Generation ausmacht. Ihnen möchten wir die Gelegenheit geben, Facebook einmal im Echtbetrieb zu erleben, sich ein Bild davon zu machen, inwieweit man in den persönlichen Kontoeinstellungen seine Privatsphäre schützen oder eben auch nicht schützen kann. Weiterhin wollen wir die rechtlichen Klippen der sozialen Netzwerke aufzeigen und den in Familien mitunter schwierigen Umgang mit sozialen Netzwerken diskutieren und hierfür Handlungsempfehlungen geben. Wann gibt es schon einmal die Gelegenheit, Facebook hautnah zu erleben, ohne dort selbst angemeldet zu sein?

Wirklich alles klar?

Zeitgleich richtet sich ein anderes Angebot in anderen Räumen an die

**Jugendlichen und jungen Erwachsenen**, die bereits in Facebook unterwegs sind. Jeder Nutzer hat Facebook für sich eingerichtet und kommt damit im Alltag ganz gut zurecht. Trotzdem gibt es bei näherem Hinsehen viele Unsicherheiten und Fragen. Sind meine Daten und Einträge, insbesondere in geschützten Gruppen, wirklich sicher? Was kann ich tun, wenn blöde Fotos oder Unwahrheiten über mich bei Facebook gepostet werden? Was ist eigentlich erlaubt, was nicht? Wie kriege ich meine Eltern dazu, dass es zuhause nicht immer so einen Stress wegen Facebook und Co gibt?

Also bitte vormerken: **Sonntag, 11.11.2012, 14.30 - 18.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Josef-Kinderhaus**. Eine Veranstaltung für die ganze Gemeinde - gefällt mir!

Auch die Gottesdienste am Wochenende 10./11. November werden sich mit der Thematik der "sozialen Netzwerke" und Beziehungen befassen und so schon einen Bogen zur Veranstaltung am Sonntagnachmittag schlagen.

(CF)

## **kulinarische Köstlichkeiten**

### **Rezepte von der Wallfahrt nach Telgte und dem Filmabend der Messdiener**

Auf vielfachen Wunsch bieten wir die Rezepte für die Nussecken, die Pfr. Magunski für die Wallfahrt am 3. Oktober gebacken hatte, und die Tiroler Speckwaffeln, die es am vergangenen Sonntag beim Augustinus-Filmabend der Messdiener gab, als [pdf-Datei](#) zum Download an.

Wir wünschen guten Appetit!

(JM/CF)

## **Wer kann helfen?**

Für den diesjährigen Novembertreff am 24. und 25. November bittet der Frauenkreis Mosaik um Kuchenspenden für das Cafe. Entsprechende Listen hängen ab dem 4. November im Pfarrzentrum aus.

(BK)

## Einladung zum Novembertreff

**Ort der Begegnung in unserem Pfarrzentrum am Samstag 24. November von 15.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag 25. November von 11.00 bis 17.00 Uhr.**



Wie im vergangenen Jahr werden Jung und Alt herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zu klönen oder den musikalischen Darbietungen zu lauschen. Für die Kleinen gibt es ein besonderes Überraschungsprogramm. Auch das traditionelle Grünkohllessen am Sonntag wird nicht fehlen.

Darüber hinaus werden die Paketaktionen "Für Dich" und "Solidarität für Kinderhaus", sowie die Verkaufsstände der CJG, kfd und Team Fairer Handel wieder präsent sein.

Der Erlös wird KAI für Kinder- und Jugendprojekte zur Verfügung gestellt.

Also, schon jetzt den Termin vormerken, nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Infoblatt.

(BK)

## Bekanntmachung der Einladung zur Kirchenvorstandswahl

### KV-Wahl am 17./18. November 2012

Am Sa./So. 17./18. November wird in unserer Gemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Die Kandidaten, den Wahlmodus und die Öffnungszeiten der Wahllokale entnehmen Sie bitte der [Einladung zur Kirchenvorstandswahl](#).

Bitte beachten Sie bei der Stimmabgabe:

**Gemeindemitglieder aus St. Marien können nur in Sprakel wählen, Gemeindemitglieder aus St. Josef nur in Kinderhaus!** Ein Tausch ist **nicht** möglich, weil jede/jeder nur in der Wahlliste seiner Gemeinde steht.

(UM/CF)

## Veranstaltung am 7.11. fällt aus

Wegen Erkrankung von Frau Prof. Marianne Heimbach-Steins muss die Veranstaltung am Mittwoch, 07. November um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum leider ausfallen.

(PB/CF)

## Wir feiern St. Martin

### in Sprakel:



Rike - pixelio.de

Wir feiern St. Martin in der St. Marien-Kirche am Freitag, 09.11., um 17.45 Uhr mit einem Kinderwortgottesdienst. Um 17.00 Uhr beginnt am Kindergarten St. Marien der Umzug. Alle Sprakeler Familien sind herzlich eingeladen, St. Martin auf seinem Pferd auf dem Weg zur Kirche mit ihren Laternen zu begleiten

### in Kinderhaus:

In Kinderhaus begehen wir St. Martin in der St. Josefs-Kirche am Sonntag, 11.11., dem Gedenktag des Heiligen. Im Anschluss an den Kinderwortgottesdienst um 18.00 Uhr ziehen wir in einem Laternenumzug zum Pfarrzentrum St. Josef, wieder begleitet von einer Trompetengruppe. Dort findet das Martinsspiel statt. Alle Kinder mit ihren Laternen und ihre Familien sind herzlich eingeladen.

(PB/CF)

# Facebook und Co - weitergehende Infos und Hilfen

## Materialien, Linksammlung, Hilfen



Alexander Klaus - pixelio.de

Im Nachgang zur Facebook-Veranstaltung vom 11.11. stellen wir Ihnen in der beigefügten pdf-Datei weitergehende Informationen (d. h. Materialien, Linksammlung und Hilfen) zur Verfügung. [Zu den Materialien](#)

Für Rückmeldungen, Fragen, Anregungen und Kritik nutzen Sie bitte die Mailadresse [oeffentlichkeitsarbeit\(at\)st-josef-kinderhaus.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit(at)st-josef-kinderhaus.de)

Hinweis: Am 14.11. findet im HBZ Münster der "Tag des Internets" statt. Den ganzen Tag über werden dort verschiedene Themenblöcke angeboten, die insgesamt oder auch einzeln besucht werden können. "Informieren Sie sich über Internet-Marketing in Sozialen Medien, erfahren Sie mehr über Ihr gutes Recht im Internet und lernen Sie, wie Sie Ihre mobilen Daten schützen." [» mehr](#)

(CF)

## Millionenfach leuchtet die Hoffnung

### Caritas-Aktion "Eine Million Sterne" in 17 Städten des Bistums

**kirchensite.de** Anders als im regnerischen Süden der Republik hat das November-Wetter am Samstag (10.11.2012) die Caritas im Bistum Münster nicht daran gehindert, an 17 Orten tausende Kerzen anzuzünden. Die Aktion "Eine Million Sterne" von Caritas International bekundete damit leuchtend weltweite Solidarität mit Not leidenden Menschen. Ein Dutzend europäische Länder beteiligen sich mittlerweile, auch die Partnerdiözese des Bistums Münster im rumänischen Iasi, wie die Caritas in einer Pressemitteilung berichtet.

Im Rahmen des gemeinsamen EU-Projekts "Netzwerk der sozialen Eingliederung in den Arbeitsmarkt" nahm der dortige Caritas-Vorsitzende Egidio Condac an der Aktion in Datteln teil. Gesammelt wurde sowohl für örtliche Projekte als auch das Partnerprojekt im kenianischen Nakuru.



Passend zum Caritas-Jahresthema "Armut macht krank" unterstützt Caritas International dort Straßenkinder- und Gesundheitsprojekte. "Wir wollen damit ein Zeichen der Hoffnung setzen für Menschen in Not hier und weltweit," führte Pfarrer Ulrich Messing in den Gottesdienst in der münsterschen Lambertikirche ein.

Die Aktion "Eine Million Sterne" ist in Münster und vielen weiteren Orten der Diözese Münster schon zur Tradition geworden. Jedes Jahr kommen neue Städte hinzu wie dieses Mal Rheine. Eingebettet wird das Anzünden der Kerzen in ein Rahmenprogramm, das Informationen bietet, aber auch mit Musik und Imbiss zum Verweilen einlädt. Fast überall werden die Samstagabend-Gottesdienste parallel dazu gestaltet.

Insgesamt haben sich in diesem Jahr 76 Städte bundesweit beteiligt. Am gleichen Tag oder in diesen Wochen werden auch in den anderen europäischen Ländern Kerzen entzündet. Vor rund 15 Jahren ging die Idee zur Aktion von Frankreich aus. Im Bistum Münster beteiligten sich diesmal Ahaus-Heek, Borken, Coesfeld, Datteln, Dinslaken, Dülmen, Duisburg, Emsdetten, Greven, Hamm, Ibbenbüren, Marl, Münster, Nordkirchen, Rheine, Recklinghausen, Velen und in Stromberg statt

(UM/CF)

## „Bibel teilen“



Bild: geralt - [www.photoopia.com](http://www.photoopia.com)

"Bibel teilen" – Gott spricht durch die Texte der Bibel zu jedem Menschen. Sie ermutigen alle, sich die frohe Botschaft zu Herzen zu nehmen. Der Austausch darüber weitet den Blick und bestärkt Christinnen und Christen in ihrem Bemühen um verantwortliches Handeln. Herzlich eingeladen sind Interessierte, die versuchen der Botschaft der Bibel einen Platz in ihrem konkreten Leben zu geben. Bitte Bibel mitbringen!

**Nächster Termin:**  
**Dienstag, 20. November 2012, 20:00 - 21:30 Uhr**

Begleitung: Dorothea Große-Frintrop  
Ort: Pfarrzentrum St. Josef  
Anmeldung erbeten bei Cornelia Ruholl, Tel. 0251 / 43040

(DGF/CF)

## Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl

Zum ersten Mal ist an diesem Wochenende mit dem neuen Kirchenvorstand ein gemeinsames Gremium von St. Marien und St. Josef gewählt worden.

In den neuen Kirchenvorstand wurden gewählt:

Biemann, Marion  
Hilbk, Christian  
Kaspar, Wolfgang  
Look, Maria  
Maciejewski, Thomas  
Schrölkamp, Heinrich  
Schulze Dieckhoff, Norbert  
Siepmann, Andreas Dr.  
Töns, Paul  
Welling, Barbara

Wir danken herzlich allen Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben; ebenso aber auch allen Gemeindemitgliedern, die sich durch ihre Stimmabgabe an der Zusammensetzung dieses wichtigen Gremiums beteiligt haben und so die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten.

(CF/UM)

## Wanderexerzitien 2013



Peter Freitag / pixelio.de

Auch 2013 können wieder Wanderexerzitien als Wallfahrt unserer Gemeinde stattfinden, das hat sich jetzt geklärt. Ein Flyer mit genauen Informationen erscheint voraussichtlich zum 24.11. und liegt an den bekannten Stellen aus. Soviel vorab: Ziel ist das schöne Kloster Obermarchtal an der Donau in Oberschwaben. Die Zeit ist vom 27. Juli bis 2. August 2013. Die Kosten werden ähnlich sein wie bisher. Die Leitung haben wieder Ursula Tölle und Johannes Kostuj. Anmeldungen sind möglich am Samstag, den 15. Dezember um 10.00 Uhr im Pfarrzentrum.

(UT/CF)

# Einstellung der Internetpräsenz von St. Josef-Kinderhaus

Im Frühjahr 2005 ging die Internetpräsenz von St. Josef-Kinderhaus erstmals "online". Jetzt wird sie in Kürze eingestellt. Schauen Sie sich daher gern noch mal ein wenig um, bald wird es diese Homepage so nicht mehr geben.

## Herzliche Einladung

Am So. 2.12. findet um 11.00 Uhr anlässlich der Fusion von St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel ein feierlicher Fusionsgottesdienst mit besonderer Gestaltung in der Pfarrkirche St. Josef-Kinderhaus statt. Anschließend ist die ganze Gemeinde herzlich in das Pfarrzentrum zu einem Empfang mit Mittagessen und geselligem Beisammensein eingeladen.

Nach dem Mittagessen wird der Gemeinde erstmals **das neue Gemeindelogo** sowie die **neue Internetpräsenz** von St. Marien und St. Josef vorgestellt. Sie brauchen also auch in Zukunft nicht auf die Informationen aus der Gemeinde im Internet zu verzichten!

Im Gegenteil, die neue Internetpräsenz wird nicht nur moderner und vielfältiger, sie wird auch einige neue Funktionalitäten beinhalten.

Zeitgleich zur Präsentation der neuen Homepage werden die Kinder vom Clown Cafo Larx mit Clownerei und Jonglage unterhalten. So dürfte also für jeden etwas dabei sein.

Seien Sie gespannt, lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit uns am 2.12. die Fusion unserer Gemeinden zur neuen Gemeinde "St. Marien und St. Josef"!

(CF)





## **Herzlich Willkommen...**

### **auf unserer neuen Internetpräsenz!**

Nach monatelanger Vorarbeit geht die neue Homepage am Tag der Fusionsfeier der beiden ehemaligen Gemeinden St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel, am 02.12.2012, erstmals online.

Bei einer Fusion entsteht eine völlig neue Gemeinde. Uns war aber wichtig, die Identität und Geschichte der beiden vorherigen Gemeinden zu erhalten und zu bewahren. Dies soll auch in dem neuen Logo deutlich werden: Wir wollen Bewährtes erhalten, Wiedererkennung garantieren und trotzdem etwas Neues schaffen.

Die Struktur der Homepage ist eng an die der früheren Gemeinde St. Josef-Kinderhaus angelehnt. Die "Orte des Gemeindelebens" und die "Caritativen Angebote" finden Sie jetzt allerdings schon auf der obersten Navigationsebene. Wenn Sie etwas suchen und nicht auf Anhieb finden, nutzen Sie doch direkt die neue Suchfunktion. Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken der neuen Inhalte und zusätzlichen Funktionalitäten!

Wir bedanken uns herzlich bei den Firmen Typometris (Logo und Printmedien) und kwi Media GmbH (Web-Programmierung) aus Münster, sowie allen Ehren- und Hauptamtlichen, die die neue Homepage durch ihre verschiedensten Beiträge erst ermöglicht haben, für Ihre Unterstützung!

Für Anregungen, Lob und Kritik sind wir immer dankbar und freuen uns über jede Rückmeldung, z.B. per Mail an: [oeffentlichkeitsarbeit\(at\)st-marien-und-st-josef.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit(at)st-marien-und-st-josef.de)

Ihr Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

## Zur Entwicklung des Pfarrgefüges in Sprakel



Wir freuen uns, pünktlich zur Gemeindefusion auf unserer Homepage eine von Herrn Prof. Dr. Elmar Lange erstellte Zusammenfassung der Sprakeler Pfarrgeschichte anbieten zu können. Die Chronik steht zum Download als [pdf-Datei](#) (4,4 MB) zur Verfügung und liegt für alle Interessierten zur Mitnahme in der Kirche und im Pfarrbüro aus.

(CF/MF/EL)

## Auftritt des Gospel-Chores



Es ist schon gute Tradition, dass der Gottesdienst am 2. Advent in der Josefs-Kirche durch die wunderbare Energie und Kraft des Gospel bereichert wird. Auch in diesem Jahr hat sich wieder eine Gruppe aus unserer Gemeinde unter der Leitung von Georg und Birgit Buch gefunden, die den Gottesdienst mit ihren Liedern begleiten wird. Lassen Sie sich anstecken und mitreißen am So. 2. Advent, 9.12.2012, um 11:00 Uhr in der Josefs-Kirche.

(CF)

## Firmung in St. Marien und St. Josef



Am Samstag, den 8. Dezember, spendete Weihbischof Zekorn in der St. Marien-Kirche 41 Jugendlichen aus unserer Gemeinde das Sakrament der

Firmung. Begleitet wurden die Jugendlichen von den Katechetinnen Katharina Hegge, Ute Johannesmann, Katharina Rensinghoff, Vera Stertmann und den Katecheten Martin Grünert, Christian Heinker und Stefan Rosenbaum unter der Leitung von Peter Lütkenhaus. Allen, die sich aktiv und im Gebet mit den Jugendlichen auf den Weg gemacht haben, gilt ein herzliches Dankeschön!

Die Namen der Firmlinge:

Georg Averbeck, Lea Daldrup, Cheyenne Dillmann, Miriam Freydank, Maik Gabrysz, Nico Gasch, Till Görge, Frieda Haberecht, Jule Hayen, Gloria van der Heide, Kim Henrichmann, Eva Hirschhäuser, Paul Janzing, Steffen Kock, Carolin König, Julie-Margrit Kordt, Lea Merschformann, Michaela Meyer, Joshua Mues, Manfred Ney, Timon Opzondek, Theresa Peus, Oliver Ponikwia, Jacqueline Rath, Marlon Riemer, Jakob Ruholl, Marina Schäfer, Matthias Singer, Natalia Slonina, Till Spenthof, Christina Stegemann, Jasmin Szklorz, Timo Tarp, Madita Terstiege, Pia Vahle, Maximilian Voigt, Christian Weiß, Christoph Welp, Luisa Wessel, Marlena Weißels, Laura Wulfert.

## **Auftritt des Gospel-Chores - Nachbetrachtung**

### **"Bericht aus dem Inneren"**



Der Gospelchor in St. Marien und St. Josef ist, wie jedes Jahr, eine kleine Abenteuerreise. Im Keller des Pfarrzentrums kommen an drei Abenden im November die Sängerinnen und Sänger zu den Proben zusammen. Da ist Jung und Alt vertreten. Und alle verbindet die Freude an der schwungvollen Musik - und an Georg Buch.

Als Chorleiter und Vortänzer versucht er uns die Gesänge näher zu bringen. Spätestens am zweiten Probenabend gibt es, wie jedes Jahr, leichte Zweifel im Chor, ob die Sache mit nur drei Proben zu stemmen ist... Und dann, spätestens bei der Generalprobe, läuft es. Nicht zuletzt, weil die Band uns einen wunderbaren musikalischen Rahmen gibt. Wir finden unseren Rhythmus, die Stimmen passen plötzlich zu einander und die 11.00 Uhr-Messe am 2. Advent "rockt".

Herzlichen Dank an Georg und natürlich auch an Birgit Buch - als wunderbare Assistentin - für ihren nimmermüden musikalischen Einsatz in Kinderhaus.

Mechthild Weiling-Bäcker

P.S.: Liebe Birgit, deinen Einsatz habe ich ziemlich untertrieben.



## Der Novembertreff - ein toller Erfolg



Das Gemeindetreffen für Jung und Alt, das die Frauengruppe "MOSAIK" am 24. und 25. November 2012 organisiert hatte, war wieder ein voller Erfolg. Der Erlös betrug 1803,00 Euro, die von einer Abordnung der Frauengruppe der Kinderhäuser Arbeitsloseninitiative "KAI" überreicht werden konnte. Die Spende wird von KAI für Nachhilfeprojekte verwendet und ermöglicht in besonderen

Notlagen unbürokratisch zu helfen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die zum guten Gelingen des Novembertreffs beigetragen haben.

(BK)

## „So tragt Eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein...“



Die dritte Strophe des Adventsliedes "Wir sagen Euch an..." kündigt es bereits an:

Am kommenden Sonntag, 16.12.2012 wird es in dem besonders gestalteten Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in der St. Josefs-Kirche um das Thema "Licht" gehen.

Besonders die Familien, aber auch alle anderen Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen, gemeinsam einer Geschichte mit Bildern zu lauschen und darüber nachzudenken, wie Licht in unsere Welt kommen kann...

(UF/CF)

## Stellenausschreibung KAI e.V.

Bei KAI e.V. ist zum 01.06.2013 die Stelle eines/r Diplom Sozialpädagogin/-pädagogen als Leiterin/Leiter neu zu besetzen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Beitrag in der rechten Navigationsleiste. Bewerbungsschluss ist der 31.01.2013.

(DGF/CF)

## Gemeinde-Logos im Wandel der Zeit

### Entwicklung des Gemeinde-Logos von St. Marien u. St. Josef



Beim Empfang nach dem Fusions-Gottesdienst am 02.12. wurde die Entwicklung von den bisherigen Gemeindelogos hin zum neuen Gemeindelogo von St. Marien und St. Josef in einer kurzen Präsentation dargestellt. Diese Präsentation können Sie sich jetzt auch als Kurzvideo (3:09 Min.) auf

unserer Homepage ansehen.

[Zum Video](#)

(CF/WK)

## Das Friedenslicht aus Betlehem



steht ab dem Hl. Abend an den Krippen in unseren Kirchen. Alle sind herzlich eingeladen, dieses Licht mit nach Hause zu nehmen. Bitte bringen Sie dazu entsprechende Kerzen bzw. Laternen mit in die Kirche, um einen sicheren Transport zu gewährleisten. Das Licht soll ein Zeichen der Solidarität sein, nicht zuletzt mit den Menschen in Israel und Palästina, denn schließlich herrscht in der Geburtsregion Jesu und am

Herkunftsort des Lichts weiterhin Unfriede. Das Motto der Aktion 2012 lautet "Mit Frieden gewinnen alle".

Nähere Infos unter [www.friedenslicht-muenster.de](http://www.friedenslicht-muenster.de)

(MG/CF)

## Gottesdienstzeiten zu Weihnachten

Die Gottesdienstzeiten vom 22.12.2012 bis 06.01.2013, die Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Weihnachtsferien und alle weiteren wichtigen Informationen entnehmen Sie bitte dem [aktuellen Info-Blatt](#).

Haben Sie es schon gewusst? Sie können sich das aktuelle Info-Blatt jetzt auch wöchentlich per E-Mail als Newsletter schicken lassen. So sind sie dann schon immer ein paar Tage vor dem Wochenende über alle wichtigen Dinge in unserer Gemeinde informiert. Melden Sie sich dazu einfach mit Ihrer E-Mail-

Adresse in dem Eingabefeld in der rechten Navigationsleiste "Info-Blatt als Newsletter" an.

Lesen Sie auch unseren Denkanstoß zu Weihnachten unter "[Auf ein Wort](#)".

(CF)

## Advent - 23.12.2012



Adventskalender

Der Adventskalender zeigt es - es sind nur noch zwei Tage. Und wie immer passiert einiges.

(hsd)



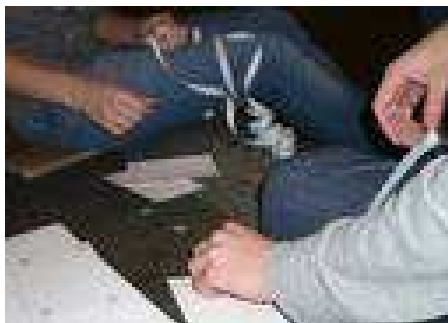
Aufgestellt - zu Anfang



Aufgestellt - in der Mitte



Bei der Arbeit –  
Etiketten entfernen



Bei der Arbeit - Fotoecken anbringen



Das Friedenslicht ist angekommen

## Die Hoffnung hat ein Gesicht bekommen –



### Die Hoffnung hat ein Gesicht bekommen

so wollen wir unsere Krippe 2012 überschreiben. Dabei sind es ganz viele Gesichter, die auf das Kind in der Krippe und auf Sie als Betrachter blicken: Rund 250 Gemeindemitglieder aus allen Generationen waren bereit, sich stellvertretend für viele andere Männer und Frauen, Mädchen und Jungen fotografieren zu lassen. Haben sie den einen oder die andere schon erkannt, sich vielleicht selbst schon gefunden?

Mit der Fusion im Herbst dieses Jahres ist unsere Gemeinde um viele Gesichter größer geworden. Sie alle erzählen etwas von der Hoffnung, die uns miteinander verbindet, die an Weihnachten Hand und Fuß - und ein Gesicht - bekommen hat.

“Dein Gesicht spricht Bände”, sagen wir manchmal - und wirklich, wenn wir auf den menschengewordenen Gottessohn schauen, dann hat er uns unendlich viel zu erzählen über Gott und die Welt. Doch auch jeder von uns kann Lebensgeschichten und -erfahrungen beitragen, die von Himmel und Erde berichten und eine Bereicherung für uns als Gemeinde sind: Große und Kleine, Männer und Frauen, Arme und Reiche, Menschen mit und ohne Behinderungen.

Wenn die diesjährige Advent-Aktion den Titel trägt: “Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt”, dann greift sie ein Wort aus dem Neuen Testament auf. Vielleicht gibt es auch inmitten unserer fusionierten Gemeinde viele, die wir noch besser kennen lernen können und müssen - um in ihnen Gotteskinder und Geschwister zu entdecken, in deren Augen die

Weihnachtsbotschaft weiterleuchtet - wenn sie sie nicht gerade engagiert mit dem Mund verkünden.

All denen, die unsere Krippe 2012 miterdacht und -gestaltet haben, sage ich auch auf diesem Weg einen herzlichen Dank. Die Begeisterung, die ich während unseres gemeinsamen Tuns in euren Gesichtern lesen durfte, war eine echte und wunderbare "Weihnachtslektüre" für mich!

Pfr. Jan Magunski

## Grußwort für Weihnachten 2012

**Frohe Weihnachten!**



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich weiß jetzt nicht, wer von Ihnen sich noch daran erinnern kann, wie es war, als er oder sie seinen Wunschzettel an das Christkind geschrieben hat. Auf jeden Fall war es für mich eine aufregende Sache. Da habe ich in Spielzeugkatalogen herumgeschaut. Da habe ich überlegt, was ich an schönen Sachen bei anderen gesehen habe. Und so ist mein Wunschzettel allmählich entstanden. Da war dann meinetwegen ein Bauernhof aufgeführt oder ein Kaufladen oder sonst ein Gesellschaftsspiel.

Und dann war endlich Weihnachten. Ob meine Wünsche in Erfüllung gegangen sind? Ob sie beim Christkind angekommen sind? Ganz klar, manches ist angekommen. Aber es waren auch immer wieder Sachen dabei, die gestrichen waren. Die sind eben nicht im "himmlischen Postamt" oder beim entsprechenden "Sachbearbeiter" gelandet.



Solche Wünsche, solche Erwartungen, die haben nicht nur Kinder, die gibt es nicht nur zur Weihnachtszeit. Es geht uns Erwachsenen genauso, das erleben junge Leute ebenso wie ältere Menschen. Auch da geht manches in Erfüllung, was wir uns für unser Leben zurechtlegen. Und manches platzt und lässt uns mit leeren Händen zurück. Denn es gibt doch die vielen Wünsche, die eben nicht mit Geld zu bezahlen oder zu erfüllen sind.

Da ist es für den einen der Wunsch, dass ein lieber Mensch wieder gesund wird oder doch zumindest halbwegs wieder zu Recht kommt. Aber wie oft stehen wir ratlos, hilflos daneben und können am Ende nichts mehr tun.

Da ist es für den anderen die Sorge um die Kinder. Alles wird getan, dass die Kinder eine gute Ausbildung bekommen. Aber dann sieht man, dass sie ihre eigenen Wege gehen, die so anders sind als die Eltern es sich vorgestellt haben. Für andere wieder ist es der Wunsch nach einem schönen Zuhause, nach Harmonie und Geborgenheit in der Familie. Und doch erleben sie viel Streit in der Familie und am liebsten geht man sich dann aus dem Weg.

Ja, es gibt viele Träume und Wünsche, doch viele bleiben auch auf der Strecke. Manches davon habe ich genannt und anfügen könnte ich noch, die Sorge um einen gesicherten Arbeitsplatz und der Wunsch nach Versöhnung in der Ehekrise.

Und wenn ich über unseren Kirchturm hinausschaue, da sehe ich den vielfachen Wunsch nach Frieden, nach ein bisschen Nahrung, nach ein wenig medizinischer Versorgung und nach vielen Dingen, die für uns selbstverständlich sind.

Wir feiern Weihnachten, ein Fest der Hoffnung, weil uns ein göttliches Kind geboren wird. Nun könnten Sie fragen: "Hoffnung, was ist das für dich gerade auch nachdem sie alle Dinge aufgezählt haben?" Und ich würde ihnen so antworten: "Da sitzt ein Mensch auf den Trümmern seines Hauses. In der Hand hält er eine Harfe, an der nur noch eine Saite heil geblieben ist. Und mit dieser einen Saite stimmt er ein neues Lied an."

So wünsche ich Ihnen - auch im Namen aller Mitarbeiter/innen - dass wir so ein Lied immer wieder in unserem Leben probieren.

Ulrich Messing, Pfarrer